

# Memeler Dampfboot

DIE HEIMATZEITUNG



ALLER MEMELLÄNDER

H 4694

148. Jahrgang

Oldenburg, 20. Februar 1997

Nummer 2

## Heimattreffen '97

23. März

Haupttreffen Hannover

17./18. Mai

Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Büsseldorf

29. Juni

Ostseetreffen Travemünde

6./7. September

23. Deutschlandtreffen der Memelländer in Mannheim

20. September

1. Treffen der Memelländer aus Thüringen in Erfurt

## Mit Visafreiheit ist demnächst kaum zu rechnen

Die drei baltischen Republiken drängen seit langem auf die völlige Visafreiheit im Reiseverkehr mit Deutschland. In den Augen vieler Esten, Letten und Litauer, aber auch mancher ihrer deutschen Freunde ist das Beharren der Bundesrepublik auf den sogenannten Sichtvermerken ein Relikt aus einer längst vergangen geglaubten Zeit. In diesem Sinne hat auch die Deutsch-Baltische Landsmannschaft in einem Schreiben an Bundesinnenminister Manfred Kanther für die Visafreiheit geworben. Diese Meinung teilt man weitgehend auch im Bonner Auswärtigen Amt.

Die deutschen Diplomaten möchten lieber heute als morgen den Reiseverkehr freigeben. Dies nicht zuletzt auch deswegen, weil die Bearbeitung der Visaanträge viel Zeit kostet und Personal bindet. Zwar hält man sich mit offiziellen

Stellungnahmen zurück, doch unter der Hand verweist man im Auswärtigen Amt auf das Bundesinnenministerium. Dort habe man nach wie vor Bedenken gegen die Freigabe des Reiseverkehrs.

Diese Bedenken sind auch nicht so ohne weiteres vom Tisch zu wischen. Sie richten sich gegen die in den Augen der Deutschen unzureichenden Kontrollen an den Grenzen zwischen den baltischen Republiken und Rußland beziehungsweise Weißrußland. Zudem erinnert man im Bundesinnenministerium daran, daß die Deutschen bei der Visaerteilung auch die Interessen der anderen europäischen Staaten berücksichtigen müssen, die sich im Schengen Abkommen über die Kontrolle der gemeinsamen Außengrenzen geeinigt haben.

Daß die Grenzkontrollen der balti-

schen Republiken offenbar nicht ganz lückenlos sind, zeigt auch die Zurückhaltung Finnlands bei der Freigabe des Reiseverkehrs. Trotz des sonst sehr weitgehenden Engagements der Finnen vor allem in Estland hält man auch in Helsinki am Visazwang für die Balten fest.

Eine Delegation des Bundesinnenministeriums hat im Herbst die baltischen Republiken besucht und sich ausführlich über die Sicherheitslage, die Grenzkontrollen und mögliche Wanderungsbewegungen informiert. Gegenwärtig werden die dabei gewonnenen Erkenntnisse aufgearbeitet, um so handfeste Grundlagen für eine Entscheidung zu erhalten.

Wann es soweit sein wird, mochte man im Bundesinnenministerium noch nicht sagen. In Bonn geht man jedoch davon aus, daß noch in der ersten Jahreshälfte 1997 das Innenministerium dem Auswärtigen Amt einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten wird.

W.v.Tiesenhausen  
„Baltische Briefe“

## Setzt Selbstjustiz in Litauen sich durch?

### Litauer erhielt Medaille für Mord an Erpressern

Selbstjustiz gehört in Litauen immer mehr zum ganz normalen Alltag. Wie stark sie sich als Reaktion auf materielle Not, organisierte Kriminalität und Korruption im ärmsten der baltischen Länder durchgesetzt hat, wurde zum Jahreswechsel durch den spektakulären Fall von Rimas Okulicius deutlich. Kurz vor Weihnachten hatte der Ladenbesitzer in Panevezys nördlich von Wilna Besuch von acht Gangstern, die Schutzgeld forderten. Okulicius zahlte nicht - er griff zur Schußwaffe, tötete vier der Erpresser, verletzte die anderen. Seitdem erlebt er - statt polizeili-



Als es noch keine Kühlanlagen gab, wußte man sich mit Natureis zu behelfen.

Bild Gabriele Günther

## Setzt Selbstjustiz ...

Fortsetzung von Titelseite

cher Ermittlungen oder einer Anklage - öffentliche Anerkennung.

Die litauischen Weltkriegsveteranen verliehen Okulicius umgehend eine Ehrenmedaille, Ministerpräsident Gediminas Vagnorius sorgte persönlich dafür, daß der Ladenbesitzer rund um die Uhr von Leibwächtern vor Racheakten der Mafia geschützt wird. Minister Kestutis Skrebys, zuständig für den Verwaltungsaufbau, will Okulicius gar einen Beraterposten für die staatliche Bekämpfung der Bandenriminalität verschaffen.

Während Polizei oder Staatsanwaltschaft nichts gegen den spektakulären Fall von Selbstjustiz unternahmen, nutzten Litauens Politiker ihn, um etwas gegen den Ruf ihres Landes als Mafia-Paradies zu unternehmen. Die Bemühungen erlitten allerdings einen Rückschlag, als bekannt wurde, daß drei der von Okulicius verletzten Gangster nach ihrer Genesung ohne Probleme aus dem Krankenhaus verschwinden konnten. Zwei Wochen später beging der Schwager und Geschäftspartner von Okulicius, Arunas Stumbrys, angeblich Selbstmord. Es sei nicht auszuschließen, daß Gangster ihn zur Selbsttötung gezwungen hätten, teilten die Fahnder lapidar mit. Die litauischen Zeitungen warfen daraufhin Polizei und Regierung vor, sie hätten den Fall schlecht und schlampig behandelt, was zur Entlassung des Polizeichefs in Panevezys führte.

Während in Estland und Lettland die Kriminalität sinkt, schätzt Litauens stellvertretender Generalstaatsanwalt Arturas Paulanskas, daß 65 Prozent aller kriminellen Handlungen Raub- und Erpressungsprobleme sind. Die neue Mitte-rechts-Regierung unter Vagnorius hat 1997 zum „Jahr gegen die organisierte Kriminalität“ erklärt. Sie will zur Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung korrupten Beamten an den Kragen, die gegen Bares immer wieder Ermittlungen bei Schmuggel- oder Unterschlagungsfällen stoppen. Sondergesetze sollen die Mitgliedschaft in „kriminellen Gruppen“ unter Strafe stellen, während das Innenministerium mehr Steuerfahnder und Einsatzgruppen gegen Schmuggler und Drogenhändler einsetzen will.

Litauens Geschäftsleute halten davon offenbar wenig. Der Industrieverband verlangt vom Gesetzgeber zur Erleichterung der „Do-it-yourself-Methode“, daß der Erwerb von Schußwaffen erleichtert werde. („Die Welt“)

## Starker Rückgang der Zahlen von Aussiedlern und Anträgen

Im vergangenen Jahr kamen 177 751 Spätaussiedler in die Bundesrepublik Deutschland. Das waren 40 147 weniger als 1995. Gleichzeitig ging die Zahl der Aussiedleranträge um 91 798 auf 168 758 zurück.

Der starke Rückgang wird auch 1997 anhalten. Der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Horst Waffenschmidt, nennt dafür drei Gründe:

1. Die Aufnahmeanträge haben abgenommen
2. Der Deutschttest wird von zahlreichen Bewerbern in der GUS nicht bestanden
3. Immer mehr Aufnahmebescheide werden nicht benutzt.

Die rückläufigen Aussiedlerzahlen sind nach Angaben des Parlamentarische Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern von erfolgreichen Initiativen der Bundesregierung in der Aussiedlerpolitik bestimmt. Diese bewährte Politik wird 1997 im engen Kon-

takt mit den Betroffenen fortgesetzt. „Die Deutschen in Ost- und Südosteuropa vertrauen dieser Politik, wie ihr Verhalten beweist. Dieses Vertrauen darf nicht zerstört werden“, erklärte er.

Die Sprachoffensive der Bundesregierung für die Deutschen in der GUS hat sie nachhaltig motiviert, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Folglich haben die Meldungen von Rußlanddeutschen für einen Sprachtest in der GUS von einer eventuellen Aussiedlung zugenommen.

Mit der Einrichtung von zahlreichen Begegnungsstätten wird die kulturelle Breitenarbeit gefördert und so die vom russischen Gesetzgeber angebotene Kulturautonomie der Rußlanddeutschen gefestigt. Der Kulturverband der Rußlanddeutschen veranstaltet in deutschen Siedlungsschwerpunkten nunmehr gut besuchte Konzerte, Theaterabende und Kulturfestivals.

Unter den 177 751 Spätaussiedlern im vorigen Jahr stellten Rußlanddeutsche mit 172 181 den größten Teil. Aus Rumänien kamen 4 284, aus Polen 1 175 sowie 111 aus anderen Ländern.

(SAV)

die eine höhere Pacht zu zahlen sein wird, sobald die Eingemeindung erfolgt ist. Und Geld ist nicht vorhanden.

In Karlsberg gibt es keine Wasserleitung. Bis zur Eisenbahnstation wurde die Leitung gebaut, dann ließ man alles liegen. Wollte man weiter bauen, wären Mittel nötig. Soll sie der Landkreis geben? Das täte keiner, wenn bekannt ist, daß nächstens ein neuer Eigentümer da ist. Memel aber hat auch kein Geld. Die Stadt bekommt Karlsberg ohne Infrastruktur. Beleuchtung, Straßen, Wasseranschluß, Kanalisation und anderes mehr kommen auf die Memeler Stadtverwaltung zu.

## Silke Brohm Kulturassistentin in Memel

Seit dem 30. Dezember ist Silke Brohm, diplomierte Kulturassistentin, in Memel tätig. Sie wurde vom Außenministerium der Bundesrepublik Deutschland nach Memel und Heydekrug geschickt, um den örtlichen Vereinen der Deutschen Hilfe bei der Kulturarbeit unter den Deutschen zu leisten.

Silke Brohm ist 1968 in Berlin geboren. Sie hat dort gelernt und an der Humboldt-Universität Pädagogik, Russisch und Englisch studiert. Seit dem Jahr 1989 hat S. Brohm ihr Studium an der Martin-Luther-Universität in Halle fortgesetzt. 1993 - 1994 studierte Silke Brohm in Vilnius. In Memel wohnt Silke Brohm im Simon-Dach-Haus.

## Hermann - Sudermann - Schule in Memel

Seit Jahresbeginn hat die Deutsche Schule in Memel den Namen

## Aus Memel und Umgebung

### Karlsberg wird Memeler Stadtteil

Die Memeler Tageszeitung „Klaipeda“ meldet, daß in diesem Jahr verschiedene Eingemeindungen vorgenommen werden sollen. In einem Artikel wird über Karlsberg, jetzt Rimkai, berichtet, das am südlichen Ende Memels an der Bahnstrecke nach Heydekrug liegt. Hier Ausschnitte dieser Pressemitteilung:

Mit Karlsberg bekommt Memel über 530 Einwohner mit 214 Höfen sowie eine Erste-Hilfe-Station, eine Bibliothek, eine Post und eine Grundschule. Die Stadt wird größer, so müssen also auch die vorhandenen städtischen Mittel den neuen Stadtteilen zugute kommen. Karlsberg ist den Memelern hauptsächlich wegen seines Bahnüberganges bekannt. Das ist eine Stelle an der man seine Geduld trainieren kann. Nur selten kann dieser Bahnübergang bei offener Schranke passiert werden. Wenn er einmal geschlossen wird, macht man ihn sobald nicht wieder auf.

Verwaltungsmäßig gehört Karlsberg noch zu Dawillen, und wer

dort hin möchte, muß zunächst nach Memel, um dort die richtige Buslinie zu bekommen. Die Gemeindevorsteherin Palubinskene nannte eine Reihe von Punkten, die nach der Eingemeindung auf Memel zukommen werden. Da gibt es z.B. einige alleinstehende alte Menschen, denen mit öffentlichen Mitteln geholfen werden muß, Brennstoff und Lebensmittel zu kaufen.

Es gibt auch Stimmen gegen die Eingemeindung. So haben manche Obst- und Gemüsegärten, für

## Memeler Dampfboot

DIE HEIMATZEITUNG ALLER MEMELLÄNDER

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise e.V.  
Kirschlütenstr. 13, 68542 Heddesheim, Telefon 0 62 03 / 4 32 29. Vormalis Siebert, Memel/Oldenburg.  
Bankkonto: 1014757 (BLZ 67052385), Bezirkssparkasse Weinheim.  
Redaktion: Bernhard Maskallis - Chefredakteur -, Babenend 132, 26127 Oldenburg, Tel. u. Fax 0441/61228.  
Verlag - Druck - Versand: Werbedruck Köhler, Inh. Dieter Köhler, Baumschulenweg 20, 26127 Oldenburg, Tel. 0441/9358513, Fax 0441/9358515. Bankverbindungen: Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 28050100) Kto.-Nr. 022-444020, Volksbank Oldenburg (BLZ 28090045) Kto.-Nr. 100234950, Postscheckkonto: Hannover, Kto.-Nr. 22946.307, Werbedruck Köhler.  
Das Memeler Dampfboot erscheint monatlich einmal an jedem 20. Einzelpreis 3,50 DM, jährl. Bezugspreis durch die Post 42 DM.  
Einsendungen bitte an den Verlag oder an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Verantwortung übernommen. Einsendeschluß am 10. jeden Monats (Änderungen vorbehalten).  
Anzeigen: Geschäftsanzeigen kosten die mm-Spaltenzeile 0,80 DM, Familienanzeigen 0,60 DM, Suchanzeigen 0,35 DM. Anzeigenschlußtermin 10 Tage vor Erscheinen. Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Oldenburg.

„Hermann - Sudermann - Schule“. Das litauische Kultusministerium hat dem Wunsch der Schule entsprochen, den bedeutenden Dramatiker, Roman- und Novellenschriftsteller, 1857 in Matzicken bei Heydekrug geboren, 1928 in Berlin gestorben, zu ehren.

## Frühlingstage auf der Kurischen Nehrung

Ein neues Büchlein ist seit Ende 1996 im Verlag Möllmann erschienen. Archibald Bajorat, Maler und Graphiker, seit Jahren allen Memelländern durch Bücher und Bilder bekannt, hat mit Federzeichnungen zahlreiche Gedichte über die Kurische Nehrung auf reizvolle Art illustriert.

Dr. Ernst Harnischfeger, Arzt in Frankfurt/M. hat auf sehr persönliche Art Stimmung im Frühling, zarte Empfindungen zu verschiedenen Tageszeiten, bei Wanderungen durch die Dünen, vor allem das ungewöhnliche Licht in Worte gefaßt.

## Rund um Jugnaten Auf den Spuren der Ahnen

Im Rahmen einer Familienreise in das Memelgebiet haben Elke Katharina Ungerer-Heuck und Claus-Christian Hauck sich an die Spuren ihrer Ahnen geheftet. Ihre gründlichen Recherchen erstreckten sich auf zwölf alte Friedhöfe in und um Jugnaten. Lesen Sie nun die Ergebnisse, die für manche früheren Bewohner dieser Gegend von Interesse sein dürften.

### Jugnaten I (baumbestandener Hügel westl. des neuen Friedhofs)

Annusis Maskolus, 7. Febr. 1818 - 26. April 1900

A. Schompeter, 22. Aug. 1821 - 30. Mai 1888

Chr. Schumpeter, 20. Jun. 1854 - 24. Jan 1898

Maryke Szompeterene, 5. Juliji 1863 - 5. April 1886

### Jugnaten II (baumbestandener Hügel beim Ort)

Ruhestätte der Familie Dudzins

Michel Wosilus, 21. Aug. - 26. Sept. 1895

Mikelis Wosilus, 7. Juli 1851 - 10. Juli 1857

### Jugnaten III

Elske Bendig, 10. Nov. 1862 - 16. März 1901

Marike Kristup Disel n.n.

n.n. Klatschkus gim. Gurgschies, 16. Aug. 1840 - 13. Juli 1897

M. Laurin, 1. April 1829 - April (1) 1901

Elske Laurienen, 4. Juni 1833 - 3. Juni 1900

Louise Friedericke Lochow geb. Hentz(?)e, 14. 12. 1830 - 24. 2. 1906

Ch. Maskolus, 6. Juni 1831 - 16. März 1894

Ch. Meyer, 22. Juli 1897 - 27. April 1905

Georg Petereit, 10. 10. 1889 - 17. 8. 1941

Marta Amanda Pohl, 27. 4. 1903 - 28. 12. 1905

J.H. Hedwig Rausch, 15. 8. 1880 - 6. 11. 1885

G. Heinrich Rausch, 18. 6. 1882 - 1. 11. 1882

Marie Eleonore Rochelmeyer, 13. Jan. 1821 - 13. April 1900

Mikelis Rogat, 10. Aug. 1873 - 16. März 1895.

Ernst Schuleit, 26. 6. 1909 - 27. 8. 1931

Michael Simmat, 10. 7. 1852 - 29. 2. 1916

### Okslinden (baumbestandener Hügel)

Anna Klein geb. Jurkat, 12. 3. 1884 - 2. 2. 1915

Greta Jurkat, 23. 10. 1856 - 10. 4. 1912

M. Luszias, 14. Aug. 1824 - 6. Juli 1902

G. Luszene, 18. Decebr. 1834 - 27. Merca 1895

George August ein Marta Luszias, 9. März 1896 - 24. März 1896,



## 45. Haupttreffen der Memelländer in Hannover am Sonntag, 23. März 1997

Alle Landsleute, Freunde und Gäste sind zu dieser Veranstaltung im Freizeithem Hannover-Döhren herzlich eingeladen (Einlaß 10.00 Uhr)

11.00 Uhr Heimatgedenkstunde

Begrüßung  
BdV-Chor Langenhagen „Kiefernwälder rauschen“ und „Zögen einst fünf wilde Schwäne“  
Herbert Urban, Vors. der Memellandgruppe Hannover

Prolog  
Anni Gleick, Ehrenvorsitzende d. Memellandgr. Hannover

Zum Gedenken  
Irmgard Gabbatsch und Herbert Urban - BdV-Chor

Ansprache  
Uwe Jurgsties, Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise (AdM). BdV-Chor: Ostpreußenlied „Land der dunklen Wälder“

Schlußwort  
Herbert Urban

„Deutschlandlied“ (3. Strophe) gemeinsam mit BdV-Chor

Mitwirkende  
BdV-Chor Langenhagen, Helmut Berger - Memellandarchiv, Heimatbuchdienst Georg Banzserus, „Memeler Dampfboot“

13.00 Uhr Essensausgabe am Buffet  
anschließend geselliges Beisammensein bis etwa 17 Uhr

Das Freizeithem Döhren ist in der Hildesheimer Straße Nr. 293. Es gibt ausreichend Parkplätze. Sonst: Ab Stadtzentrum mit den Straßenbahnen 1, 2 oder 3 Richtung Laatzen bzw. Messe. Haltestelle Peiner Straße aussteigen, dann ca. 200 m weiter neben der Shell-Tankstelle.

Die Memellandgruppe Hannover wünscht allen Teilnehmern ein frohes Beisammensein.

Herbert Urban, Vorsitzender

(Änderungen vorbehalten)

1. Mai 1900 - 20. Juni 1900  
21. Oct. 1898 - 27. Nov. 1905

J. Simmait, 21. 5. 1849 - 17. 4. 1898

Martin Ruigi, 3. 9. 1842 - 10. 6. 2

Endrik Zirpins, 3. 11. 1857 - 11. 2. 1936

### Klugohnen (im Wald)

Mikelis Kulins, 15. Mai 1827 - 23. Juni 1896

### Uslöknen (am Strassenkreuz Richtig. Ruboken, ebenerdig)

Michel Albuszies, 3. Juli 1868 - 14. Dez. 1906

Ruhestätte der Familie Bapendick und Szallies

Anna Bridszien gim Nebel, 17. Januar 1854 - 6. Febr. 1886

Martha Dilbu geb. Krumnies, 8. Mai 1876 - 16. Aug. 1900





Spaziergang durch die verschneite Memeler Plantage

Leopold Domnick, 21. Jan. 1805 - 27. Febr. 1845

Michel Gritsas, 27. Sept. 1854 - 9. Aug. 1898

D. Gritsas, 20. Febr. 1880 - 3. Mai 1899

Lehrer L. Jedamski, 6. März 1818 - 5. Juli 1862

Lehrerfrau Henriette Jedamski, geb. Meyer, 26. Aug. 1823 - 9. April 1866

Lehrer Hermann Kalephy a. Wehlau, 25. October 1828 - 30. August 1874

Anne Killaitene ir Familie, 15. 4. 1850 - 30. 10. 1907

Ruhestätte des Königl. Försters A. Klimant, 14. Mai 1802 - 24. Decbr. 1854, auch ruhen hier drei seiner Kinder

Henriette Lemke geb. Taureg, 24. 8. 1842 - 15. 4. 1890

Wilhelm Lemke, 25. 10. 1828 - 7. 4. 1916

Michels Potzka isz Uszlöcknen, 15. Dec. 1824 - 8. März 1900

Urte Potzkiene, 22. Dec. 1824 - 19. ...r. 191(?)1

Geschw. Ewald und Anna Redetzky 1901

Ruhestätte der Familie Schopait 1910

Kristop Simmat, 30. Aug. 1855 - 9. Sept. 1901

Elske Smalekens g. Tarutta isz Uszlöcknen, 5. April 1822 - 14. Dec. 1889

Jurgis Stansloweit isz Uszlöcknen, 6. Juni 1831 - 3. Sptbr. 1892

Erdm...(muthe?) Szameitat, 12. 1. 1848 - 1. 4. 1927

Jons Toleikis isz Uszlöcknen, 7. Juli 1851 - 11. Janr. 1890

Königl. Revierförster Johann Wottrich, 12. Dec. 1814 - 9. Sept. 1895

Wilhelmine Wottrich geb. Schur, 27. Juni 1820 - 13. Febr. 1904

### Sausgallen (Friedhofshügel)

Familie Bannies; Martha Bannies, 15. 3. 1913 - 15. 5. 1934

Heinrich Bannies, 7. 7. 1910 - 19. 10. 1939

Elske Bannies geb. Genutt, 22. 3. 1878 - 8. 1. 1942

Maria Genutt geb. Ulrich, 27. 4. 1918 - 10. 10. 1942

Johann Borrmann, 9. Ju. 1837 - 28. December 1897

Familie des Schmiedemeisters Carl Grunwald Sausgallen 1909

Michel Jurreit, 18. 1. 1878 - 24. 4. 1956

Jurgis Kumbartius, ... 12. 1848 - 14. 2. 1929

Jurgis Puskies Sausgalwu, 13. April 1828 - 11. Juni 1895

Elske Spudait gin. Assmons Uszlenknos, 28. Jan. 1820 - 5. März 1900

#### Gedenkstein:

„unter der regierung kaiser wilhelms II und dem protektorate der kaiserin auguste victoria erbaut in dankbarer erinnerung an die zweihundertjaehrige jubelfeier des koenigtums in preußen mit hülfe freiwilliger beitraege aus allen teilen der provinz 1701 1901“

**Swareitkemen (baumbestander Hügel)**

Szule Scheputtis, 2. 1. 1868 - 19. 9. 1939

Urte Swars geb. Szermons, 9. Januar 1820 - 20. Juli 1896

Annusis Swars, 11. Dezember 1823 - 16. Mai 1910

Gedenkplatte:  
Hier ruhet  
Französischer  
Kriegsgefangener  
A

Notre Camarade Region  
Jules Homburger  
Né le 8. 11. 1911  
Décédé le 11. 12. 1940  
R.I.P.

**Ruboken (baumbestander Hügel)**

Asmiene Elze gim. Klimkaityte, 1900. III. 22 - 1945. VI. 12

Franz Reichert, 1897 III. 29 - 1971. IX. 10

Carl Remling, 10. December 1806 - 17. April 1872

Johanna ... geb. Kwielus, .. Novbr. 1834 - 25. Mai 1..

**Willeiken I (baumbestander Hügel)**

K. Jurahs, 29. Okt. 1876 - 16. Febr. 1882 isz Willeikn

Marie Juraticke, 16. Febr. 1871 - 2. Juni 1874

**Willeiken II (baumbestander Hügel)**

Marike Bendig gin Dimkus, 25. März 1876 - 9. Juni 1907

Elske Bertullies, 24. Okt. 1877 - 5. Jan. 1904

Szule Sköries, 4. April 1896 - 7. März 1921

**Wiszen (baumbestander Hügel)**

Hedwig Jessel geb. Schaelis, 23. 2. 1898 - 23. 7(?) 1927



Eisbrecher vor der Russ-Brücke

Bild Ruth Zeus

## Kleine Fortschritte in Plaschken

VON BERND DAUSKARDT

Mußte der Jubiläumsgottesdienst am 15. Oktober 1995 (300 Jahre Kirchspiel Plaschken) in der Kirche zu Plaschken noch unter der Tatsache abgehalten werden, daß dort Getreide und landwirtschaftliche Geräte lagerten, ergab sich dieses Mal am 20. Oktober ein anderes, ein erfreulicheres Bild. Auf meine Bitte hin hatte sich unser Freund, Bürgermeister Maziliawkos aus Stonischken, hier offensichtlich eingeschaltet und dafür gesorgt, daß nunmehr die Kirche besenrein ist.

Ihm sei auf diesem Wege noch einmal herzlichst gedankt. Sein

unmittelbares Eingreifen hat letztlich bewirkt, daß die Zweckentfremdung der Kirche jetzt ein Ende hat.

Einheimische Landsleute aus Plaschken wissen zu berichten, daß noch nach dem Krieg das Gotteshaus intakt war. Es fanden auch regelmäßig Gottesdienste statt. Um 1947 herum soll die Ausplünderung der Kirche begonnen haben. Danach diente das Gebäude praktisch bis Mitte Oktober 1996 als Getreidespeicher und als Abstellhalle für landwirtschaftliche Geräte.

Fleißige Hände hatten das Gotteshaus so hergerichtet, daß unter



**Deutschland-Treffen der Ostpreußen in Düsseldorf am 17./18. Mai**

Leitung des evangelischen Pastors Tamullies aus Heydekrug um 16 Uhr ein Gottesdienst stattfinden konnte. Leider war unser Freund und Bruder Pastor Ernst Roga verhindert. Er befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem Krankenhaus in Deutschland. Der Gottesdienst wurde nur in litauischer Sprache gehalten. Ich konnte ihm inhaltlich deshalb nicht folgen. Die Liturgie und die Gesänge sind der Melodie nach mit unseren Kirchenliedern gleich.

Eine elektronische Orgel sorgte dafür, daß feierliche, aber auch schwermütige Stimmung aufkam.

Es waren ungefähr 50 Memelländer erschienen. Die meisten davon waren deutsche Landsleute. Neben 10 Leuten aus Plaschken und Umgebung kam man aus Heydekrug, Rucken, Stonischken, Willkischken, Schreitlaugken, Schustern und Szugken.

Irgendjemand muß vor langer Zeit den Altarraum zugemauert haben, bevor man die Kirche als Speicher benutzte. Was es die Ahnung, daß hier ein schlimmer Gottesfrevler stattgefunden hat?

Geblieden ist gut lesbar der Spruch „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“.

Nach dem Gottesdienst traf man sich in dem angrenzenden Schulgebäude, die litauische Rektorin hatte hierzu freundlicherweise spontan ihre Zustimmung gegeben. Auch ihr sei noch einmal auf diesem Wege herzlich gedankt.

Landsleute aus Deutschland hatten für eine Kaffeetafel gespendet. Man blieb noch einige Stunden in froher Runde beisammen in der Gewißheit, daß sich das Schicksal der Kirche zu Plaschken nur noch zum Guten werden kann. Gottesdienste sollen jetzt möglichst regelmäßig stattfinden.

Es besteht eine berechtigte Hoffnung, daß in einem bescheidenem Maße finanzielle Mittel zu erwarten sind. Die heimatvertriebenen Memelländer in Deutschland werden ihre Landsleute und ihre Kirche in der alten Heimat nicht im Stich lassen. So mancher Schein geht per Brief in die alte Heimat. Ich kann bestätigen (da diese Praxis von mir seit Jahren geübt wird), daß noch nie solche Briefe geöffnet worden sind oder Geld abhanden gekommen ist. Jeder bei uns weiß, welch hohe Portokosten für eine Paket nach drüben aufgebracht werden müssen. Mit unserer D-Mark kann man zum Glück aufgrund des Währungsgefälles in Litauen alles kaufen. Genußartikel wie beispielsweise Kaffee und Spirituosen liegen im Preis nach Umrechnung des D-Mark-Kurses dort niedriger als in Deutschland.

Wer Verbindung zu Landsleuten hat, weiß, daß man praktisch von der Hand in den Mund lebt. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer sich noch etwas Vieh halten kann

und auf eigener Scholle Gemüse und Kartoffeln anbaut. Renten und Milchgeld werden oft erst nachträglich Monate später ausbezahlt.

**Die Polizei des Memelgebiets**



Mitglieder des Lehrgangs 1937 der Landespolizei des Memelgebiets. Hier die Namen, soweit bekannt. Obere Reihe (v. Links) 6. Albert Mikloweit, 7. Barutzki, 8. Steinberger (Kripo), 9. Glogau, 10. Dilba (?). Mittlere Reihe 1. Barutzki (?), 6. Matschkus (?), 8. Arnold Hermann (?) oder Walter Füllhase (?), 10. Packeisen, 12. Roeszies, 13. Herbert Schmidtke, 14. Leo Bialinski, 15. Paul Cirolies/Lerchhof. Untere Reihe 1. Ernst Steinwender (Direktorium des Memelgebiets), 2. Dr. Regehr, Medizinalrat, 3. Stadtrat Buttgerit, 4. Dr. Walter Schützler, Kreistierarzt, Suhrau, Landesdirektor, 6. Schulz, Bürgermeister, 7. August Baldszus, Präsident des Landesdirektotiums, 8. Sziegaud, Landesdirektor, 9. Erwun Hulpke, Staatsanwalt, 10. Robert Riechert, Landespolizeidirektor, 11. Bönstedt, Leiter der Feuerwehr, Riechard Steinwender, Polizeileiter Landesdirektorium.

Bild Dr. Walter Schützler

**Fortsetzung vom Januar-MD und Schluß**

Die weitere Entwicklung der Landespolizei wurde jedoch durch die statutowidrigen Landesdirektorien, die nach der ebenfalls statutowidrigen Auflösung eines Landtages bis zur Wahl des neuen Landtages vom litauischen Gouverneur eingesetzt wurden die das Vertrauen des Ladtages nicht besaßen, sehr

gehemmt. Sowohl der erste 1925 gewählte wie auch der zweite 1927 gewählte sowie der dritte 1930 gewählte, und schließlich auch der vierte 1932 gewählte Landtag endeten niemals durch Zeitablauf, also drei Jahre nach der Wahl, sondern durch einen statutowidrigen Willkürakt des litauischen Gouverneurs. Gleichzeitig mit der Auflösung des Landtages setzte der litauische Gouverneur auch ein ihm genehmes und willfähiges Landesdirektorium ein, welches seine Weisungsbefugnisse gegenüber der Landespolizei dann im großlitauischen Geiste ausübte. Darunter litt die memelländische Landespolizei in ihrer charakterlichen und fachlichen Fortentwicklung.

Im übrigen verblieb es hinsichtlich Organisation, Gliederung, Uniform, Bewaffnung und Stärke wie bisher. Grundlegende Änderungen bei der Landespolizei traten nicht ein. Ihre Schlagkraft verbesserte sich jedoch erheblich.

**5. Die Zeit vom 30. 6. 1934 bis zum 30. 9. 1935 bzw. Dezember 1935:**

Am 30. Juni 1934 hielt die litauische Zentralregierung den Zeitpunkt für gekommen, den tödli-

Weiter Seite 26



Wie eine jahrhunderte alte Felsengrotte mutet das innere der Kirche in Plaschken an. Bild Dauskartd

# WIR MEMELLÄNDER

Nachrichten · Berichte · Termine

## Heimatrundschau

### Prof. Ruffmann †

Professor em. Dr. Karl-Heinz Ruffmann ist tot. Mit ihm verlieren die Osteuropaforschung und die ostdeutsche Landesgeschichte einen ihrer profiliertesten Vertreter. Das Institut Nordostdeutsches Kulturwerk beklagt den Verlust eines großen Förderers und Freundes.

Geboren am 7. März 1922 in Memel/Ostprien, entstammte Karl-Heinz Ruffmann einer angesehenen Kaufmanns- und Juristenfamilie. Nach dem Abitur am humanistischen Luisengymnasium in Memel im Jahre 1939 begann er das Studium an der Philosophischen Fakultät der Universität Jena, das er - nach Wehrdienst und Kriegsverletzung an der Ostfront 1942 - an der Albertina in Königsberg 1944 fortsetzte. Anfang 1945 flüchtete er über Hela per Schiff nach Kopenhagen.

Nach dem Kriege beendete er sein Studium an der Universität Göttingen. Nach seiner Habilitation wurde er als ordentlicher Professor zum Wintersemester 1962/63 an den neugeschaffenen Lehrstuhl für osteuropäische Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg berufen, den er fast 30 Jahre lang, bis zu seiner Emeritierung am 31. März 1990,

innehaben sollte. Über 55 Semester hielt Karl-Heinz Ruffmann in Erlangen Lehrveranstaltungen zur osteuropäischen Geschichte ab.

Als Karl-Heinz Ruffmann 1992 auf Einladung der Universität Klaipeda/Memel seine Heimatstadt zum ersten Mal nach 1944 wiedersah, wurde er zum Wegbereiter einer engen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Institutionen in Litauen und Deutschland, wie sie sich heute in der Kooperation zwischen dem „Forschungszentrum für die Geschichte Westlitauens und Preußens“ an der Universität Klaipeda/Memel und dem „Institut Nordostdeutsches Kulturwerk“ niederschlägt. Seither verfügt das Institut in Lüneburg über die einzige institutionell geförderte Wissenschaftlerstelle zur Geschichte Litauens und des Memelgebietes in Deutschland. (KK)

### Hermann Ribbat 75



Am 27.2.1922 in Prökuls geboren, war er Schüler der Friedrichstädtischen Volksschule und des Luisen-Gymnasiums in Memel. Seine seemännische Laufbahn begann bei der Kriegsmarine, die zunächst nach Einsatz auf Vorposten- und U-Booten 1945 als Leutnant zur See ein Ende fand, aber bald auf Finkenwerder Fischkuttern und Seefahrtsschulen bis zum Papent „A 6 - Kapitän auf großer Fahrt“ fortgesetzt wurde. Auf Hapag-Schiffen fuhr er als 3., 2. und 1. Offizier, bis er 1960 als Seelotse auf Außenelbe, Nordsee und Nordmeer tätig wurde. Nach Übungen beförderte ihn die Bundesmarine zum Fregattenkapitän d. Res.

In Memel schoß er als Fußballer die Tore für Schmelz II, später für den Finkenwerder FC. Das führte

dazu, daß es bei der Finkenwerder Jugend keine Widerstände gab, als er sich 1947 die Finkenwerderin Anna Rolf zur Frau nahm. Sein Sohn Bernd ging auch zur See und wurde ebenfalls Kapitän und Seelotse.

Hermann Ribbat trat 1987 in den Ruhe-, besser gesagt, in den „Unruhestand“ ein: Reiseleiter für Memelreisende, baute viele Modellkurenkähne und Kurenwimpel, erwarb 37 mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold und betreibt alpinen Wintersport.

Die Grüße des MD gehen in die Carl-Stein-Straße 71 in 25524 Itzehoe.



**Emil Baltuttis** aus Uszlöknen-Sausgallen, Kr. Heydekrug, jetz Flensburgstr. 31, 580953 Hagen, Tel. 0231/54567, zum 98. Geburtstag am 16. Februar.

**Matha Dannullis** aus Uszkullmen/Pogegen/Memel, jetz Manheimer Str. 190, 55543 Bad Kreuznach, zum 96. Geburtstag am 27. Februar.

**Käte Laurus** aus Memel, Kantstr. 7, jetz Bahnhofstr. 19, 21745 Hemmor, zum 96. Geburtstag am 14. März.

**Trude Pempe** geb. Doetzkie aus Memel-Schmelz, Mühlenstr. 94, und Siedlung-Mühlenteich, jetz Senioren-Heim, Zum Freibad 69, 14943 Luckenwalde, zum 95. Geburtstag am 19. Februar.

**Hans Anglategies** aus Memel, Bommelsville 102, jetz Pestalozzistr. 26, 49828 Veldhausen/neuenhaus, Tel. 05941/6654, zum 94. Geburtstag am 6. Februar.

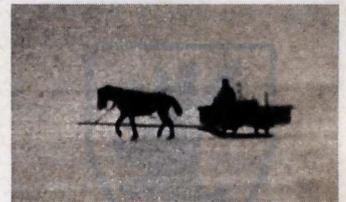
**Ida Wannagat** geb. Mattejat aus Gudden und Memel, jetz Forstweg 12, 63906 Erlenbach, zum 90. Geburtstag am 1. Februar.

**Gertrud Kissauth** aus Heydekrug, Stockmannstr., jetz Singerstr. 112 BK 0704, 99099 Erfurt, zum 90. Geburtstag am 4. Februar.

**Else Gulbis** geb. Schekahn aus Nidden, jetz Altenheim Osterforde, 26345 Bockhorn, zum 90. Geburtstag am 16. Februar.

**Emma Podszus** geb. Schlagowski aus Schweitlanken-Königsberg, Domstr. 31, jetz Wossidlostr. 1, 19050 Schwerin, zum 89. Geburtstag am 17. Januar.

**Waldemar Lessing** aus Altweide, jetz Osterfeldstr. 58, 52477. Als-



### Über dickes Haffeis von Schwarzort nach Schäferei

dorf, zum 87. Geburtstag am 17. März.

**Erna Abromeit** verw. Manzoch, geb. Kallina aus Memel, Hohestr., zum 86. Geburtstag am 9. März.

**Erna Szameitszent** aus Memel, jetz Plumpstr. 6, 23701 Eutin, zum 86. Geburtstag am 8. Januar.

**Hildegard Jelsinnus** geb. Schinkowitz aus Memel, Luisenhof, jetz Rothaarweg 7, 30657 Hannover, zum 86. Geburtstag am 21. Februar.

**Martha Parakenings** geb. Thiem aus Posingen, Szillmeyszen, Szieszkrandt b. Ruß und Heydekrug, jetz K 4, 25, 68161 Mannheim, zum 86. Geburtstag am 7. März.

**Walter Neumann** aus Nauseden, Kr. Tilsit-Ragnit, jetz Brinkmannstr. 9, 30177 Hannover, zum 85. Geburtstag am 1. Februar.

**Magdalena Kanis** aus Ragnit, jetz Münsterstr. 11, 30419 Hannover, Tel. 752933, zum 85. Geburtstag am 6. Februar.

**Gertrud Quschrat** aus Memel, jetz Maaßen-Nagel-Str. 10, 25709 Marne, zum 84. Geburtstag am 28. Januar.

**Johannes von Dyck** aus Kajuttken, jetz Goethe Str. 15, 67677 Enkenbach Alsenborn, zum 84. Geburtstag am 18. Februar.

**Anneliese Kubat** geb. Koden aus Rucken, jetz Wippen 31, 24107 Kiel, zum 84. Geburtstag am 20. Februar.

**Edith Rixmann** geb. Taruttis aus Rucken, jetz Plönerstr. 106, 23701 Eutin, Tel. 04521/2674, zum 84. Geburtstag am 10. März.

**Richard Buddrus** aus Memel, Wallstr. 10, jetz Europaring 7, 51109 Köln, zum 83. Geburtstag am 9. Januar.

**Erich Leppert** aus Krakischken, Kr. Tilsit-Ragnit, jetz Streitkamp 7, 24113 Kiel, zum 83. Geburtstag am 10. Januar.

**Ilse Schützler** aus Miszeiken, Kr. Memel, jetz Wöbbensredder 14, 23714 Malente, zum 83. Geburtstag am 22. Januar.



†

**Fern der Heimat starben**

**Ida Hübner** geb. Gronau aus Baltupönen/Ostprien, geb. am 20. 2. 1912 gest. am 31. 10. 1996 in Hamburg

**Otto Kaslack** aus Paweln. Kr. Heydekrug, geb. am 7. 7. 1906, gest. am 16. 1. 1997 in Crailsheim

**Helene Dannull** geb. Gigar aus Schmallingken, jetzt Meckelfelder-Weg 20, 21079 Hamburg, Tel. 040/7687967, zum 83. Geburtstag am 25. Februar.

**Helene Mitzkus** aus Melneragen, jetzt Hohenhorster Kirchweg 5, 30916 Isernhagen, Tel. 734738, zum 83. Geburtstag am 9. März.

**Anna Jackst** geb. Motzkus aus Grabuppen u. Memel, jetzt Lindenstr. 19A, 26345 Bockhorn, zum 82. Geburtstag am 11. Febr.

**Anna Gerollis** aus Wabbel u. Memel, jetzt Ostlandstr. 28, 26125 Oldenburg, zum 82. Geburtstag am 12. Februar.

**Siegfried von Schulze** Friedrichsgnade, jetzt Görlitzer Weg 6, 26203 Wardenburg, zum 82. Geburtstag am 19. Februar.

**Leni Nauber** geb. Baranski aus Ruß, jetzt Zelterweg 2, 69226 Nussloch, Tel. 06224/10765, zum 82. Geburtstag am 23. Februar.

**Marie Schaukellis** geb. Obrikat aus Schwenzeln/Memel, jetzt Julius-Polentz-Str. 2/527, 19057 Schwerin, zum 82. Geburtstag am 26. Februar.

**Margarete Pahl** geb. Ulpinnis aus Memel, Janischken, jetzt Ella-Kay-Str. 32, 10405 Berlin, zum 82. Geburtstag am 11. März.

**Emma Malinnus** geb. Getzie aus Memel, Schlachthofstr. 1, jetzt Friedrich-Ebert Str. 7, 79540 Lörrach, zum 81. Geburtstag am 27. Januar.

**Elisabeth Kloth** geb. Stiebner aus Neu-Vorwerk/Hohendorf, Kr. Pr.Holland, jetzt Justus-v.-Liebig-Str. 5, 19063 Schwerin, zum 81. Geburtstag am 15. Februar.

**Else Seifert** geb. Hunsdörfer aus Coadjuthen, Kr. Heydekrug, jetzt 39590 Tangermünde, zum 81. Geburtstag am 16. Februar.

**Gerhard Wiechmann** aus Lasdehnen/Memel, van-Boyen-Str. 3, jetzt Unter den Linden 40, 19079 Mirow, zum 81. Geburtstag am 23. Februar.

**Anna Leppert** geb. Gerke aus Memel, jetzt Streitkamp 7, 24113 Kiel, zum 80. Geburtstag am 8. Januar.

**Irma Pakleppa** geb. Schlenther aus Memel, Müllerstr. 31, jetzt Franz-Mehring-str. 20, 19053 Schwerin, zum 80. Geburtstag am 10. Januar.

**Hans Bannat** aus Baltupönen, Kr. Tilsit-Ragnit, jetzt Heuchelheimer Str. 170, 61350 Bad Homburg, zum 82. Geburtstag am 27. Januar.

**Lilly Bosse** geb. Naujoks aus Schleppen, Kr. Pogezen, jetzt Käthe-Kollwitzstr. 52, 06484 Quedlinburg, zum 80. Geburtstag am 14. Februar.

**Hugo Wiegratz** aus Paszissen, Kr. Heydekrug, jetzt Abelhorster Weg 3, 27616 Beverstedt, zum 80. Geburtstag am 18. Februar.

**Gertrud Szameitat** aus Memel, jetzt Am Bokemale 5, 30171 Hannover, Tel. 281693, zum 80. Geburtstag am 8. März.

**Herbert Pinnau** aus Memel, Hindenburg-Platz und Mülhendorferstr. 4, jetzt Vennhofallee 65, 33689 Bielefeld, Tel. 05205/21763, zum 80. Geburtstag am 24. März.

**Hanna Weselowski** geb. Waschkies aus Wilkieten-Prökuls, jetzt Ernst-Abbe-Str. 35, 06122 Halle, zum Geburtstag am 21. Januar.

**Hans Schapan** aus Memel, jetzt Vogelsang 21, 42653 Solingen, zum 75. Geburtstag am 7. März.

**Margarete Bünger** geb. Budriks aus Memel, Mülhendorferstr. jetzt Buchenwaldweg 5, 17213 Malchow zum 75. Geburtstag am 10. März.

**Elisabeth Janz** aus Berstenincken, Kr. Heydekrug, jetzt Voxtruper Str. 59, 49082 Osnabrück, zum 75. Geburtstag am 3. Februar.

**Lisbeth Gläser** geb. Petri aus Memel, jetzt Saliestr. 19, 96049 Bamberg, zum 75. Geburtstag am 4. Februar.

**Fritz Tarrach** aus Tannenberg/Talheim, Kr. Angerburg, jetzt Mendejewstr. 2, 19063 Schwerin, zum 75. Geburtstag am 4. Februar.

**Bruno Jogschies** aus Uszlöknen, Kr. Heydekrug, jetzt Damaschkestr. 1a, Hamburg-Harburg, Tel. 040/7654318, zum 75. Geburtstag am 11. Februar.



Jugendgruppe des Jahrgangs 1928 in Strandvilla

Bild Jaudzims



Mühle von Kalnuggen Kreis Pogezen

**Helene Oesterheld** aus Schloßberg, jetzt Isernhagen bei Hannover, Tel. 651353, zum 75. Geburtstag am 21. Februar.

**Kurt Wehleit** aus Windenburg, jetzt Auf der Hecke 3, 58675 Hemer, zum 75. Geburtstag am 21. Februar.

**Erich Szallies** aus Matzstubbern, jetzt Krögerstr. 17, 38124 Braunschweig, Tel. 0531/610523, zum 75. Geburtstag am 23. Februar.

**Max Kybranz** aus Pauern, Kr. Heydekrug, jetzt Beim Rethpohl 72, 28307 Bremen, zum 75. Geburtstag am 28. Februar.

**Gertrud Dobler** geb. Mauritz aus Memel, Mühlenstr. 23, jetzt Gentsgasse 10/5/9, 1180 Wien, zum 75. Geburtstag am 3. März.

**Anni Kubat** aus Schässburg, jetzt Unterstr. 34a, 45359 Essen, Tel. 0201/691017, zum 75. Geburtstag am 5. März.

**Erich Kallinautzki** aus Schmallingken/Endrußen, Kr. Tilsit-Ragnit, jetzt Untere Beete 22, 36433 Bad Salzungen, zum 75. Geburtstag am 10. März.

**Jutta Schmitt** jetzt Meyenfeldstr. 9, 30419 Hannover, Tel. 794551, zum 75. Geburtstag am 17. März.

**Meta Waitschies** geb. Walleneit aus Suwenen, jetzt Am Denscheid 9, 51647 Gummersbach, zum 75. Geburtstag am 21. März.

**Erich Molinnus** aus Heydekrug, jetzt Untere Fuhr 45, 45136 Essen, zum 70. Geburtstag am 3. Februar.

**Anny Beel** geb. Erniks aus Memel, Barbierstr. 13, jetzt Tulpenweg 1, 49811 Lingen/Ems, Tel. 0591/74581, zum 75. Geburtstag am 19. Februar.

**Hans Strangulies** aus Memel, Mellneraggen, jetzt Brocken-scheidter Str. 28, Waltrop, zum 70. Geburtstag am 4. März.

**Ewald Herrmann** aus Grözpellen Kr. Pogezen, jetzt Oberneugasse 1 a, 68307 Mannheim.

**Waltraut Bertuleit** aus Heydekrug, Lüderitzstr. 1, jetzt Heinr.-Meister-Allee 17, 30459 Hannover, zum 70. Geburtstag am 6. März.

**Lydia Jaguttis** aus Memel-Schmelz, I. Querstr. 2, jetzt Schleifanger 2, 96450 Coburg, Tel. 09561/99773, zum 70. Geburtstag am 15. März.

**Klara Böhm** geb. Thal aus Sonnenstuhl b. Heiligenbeil/Ostpr., jetzt Aug. Bebelstr. 26, Boltenhagen, zum 70. Geburtstag am 16. März.

**Else Heiden** geb. Matuttis aus Jodicken, Kr. Memel, jetzt Lenining 58, 18246 Bützow, Mecklenburg, zum 70. Geburtstag am 20. März.

#### zur Goldenen Hochzeit

**Willi Griemberg und Ehefrau Lieselotte** aus Memel, jetzt Semmelweisstr. 16, 25740 Heide zum Fest der Goldenen Hochzeit am 1. März.

**Otto Junker und Ehefrau Margarete** aus Russ Kr. Heydekrug, jetzt 29328 Müden zum Fest der Goldenen Hochzeit.

## Wer - Wo - Was?

### Vier Nonnen in Königsberg

Im Königsberger Gebiet ist ein erstes orthodoxes Kloster gegründet worden. Die Königsberger Eparchie habe dafür ein ehemaliges Gut in Rathswalde erworben, sagte ein Kirchensprecher. Dort seien zunächst fünf Nonnen und fünf Novizinnen eingezogen. Vorsteher ist ein Priester. Sollten sich weitere Frauen aus dem Königsberger Gebiet als Novizinnen dem Klosterdienst zuwenden, werde auch eine Äbtissin ernannt, erklärte der Sprecher. Die Gründung eines Männerklosters werde in Ragnit vorbereitet. Nach vier Jahrzehnten ohne kirchliches Leben im von der Sowjetunion annektierten Königsberger Gebiet hatte sich die Kirche zunächst auf die Gründung von Ortsgemeinden konzentriert.  
DOD

### „Wer kannte Otto Kurps“ (MD Nr. 1/97)

Dazu folgendes:  
Otto Kurps war Herderschüler in Heydekrug. Er wohnte bei Verwandten in der Sudermannstraße. Soviel ich weiß, verließ er die Schule, als ihm die Lehrstelle in einer Försterei angeboten wurde. Beerdigt ist er auf dem Heydekruger Friedhof. Ch. Neubacher

### Ostpreußen im Fernsehen

Der Sender „arte“ widmet sich am Donnerstag, dem 27.2. ausführlich dem Thema Ostpreußen. Der Themenabend beginnt um 20.30 Uhr mit dem Titel „Eine Reise durch Ostpreußen“ und wird von Gisela Marx und Luc Rosenzweig moderiert. Es folgt „Eine kleine Geschichte Ostpreußens“, die die wechselvolle Vergangenheit Ostpreußens schildert. Nach einem Kurzportrait über Klaus Bednarz werden nochmals seine drei Filme 1) „Ermland und Masuren“ 2) „Königsberg und die Kurische Nehrung“, wobei hier nur der russische Teil der Nehrung kurz beleuchtet wird und 3) „Landschaften, Menschen, Träume“ gezeigt.

Eine Diskussion mit dem Titel „Ostpreußen - Eine Region mit Zukunft?“ sowie ein Portrait und ein Gespräch mit Marion Dönhoff runden den sicher interessanten Abend ab. Die Gesamtdauer

beträgt 230 Minuten. Der letzte Beitrag endet um 0.40 Uhr. M.N.

### „1 000 Jahre Danzig“ - „Der Wiederaufbau der Marienburg“

Zum Jubiläum der Stadt Danzig, die in diesem Jahr ihren 1000jährigen Geburtstag feiert, hält Marianne Neuman am Mittwoch, dem 5. März um 19.30 Uhr einen Diavortrag in der Stadtbücherei von Sankt Augustin. Der zweite Teil des Vortrages widmet sich dem Glanz, Verfall und Wiederaufbau der Marienburg. Karten an der Abendkasse. Marianne Neuman bietet ihre heimatbezogenen Diavorträge auch interessierten Memellandgruppen an. Tel. 02241/341728, Fax 02241/334752

## Liebes Memeler Dampfboot

### Mein Vater war dabei

In Ihrer Dezember-Ausgabe wurde eine Aufnahme der Belegschaft des „Memeler Dampfboot“ in Heiligenbeil gezeigt. Leider ist mein Vater darauf nicht zu erkennen. Ich vermute, er steht in der Mitte der hinteren Reihe, wo nur ein Teil seines Kopfes mit Brille zu sehen ist. Denn mein Vater war in dieser Zeit auch in Heiligenbeil. Er begleitete Ende 1944 oder Anfang 1945 den Transport einiger wertvoller Maschinen aus der Memeler Druckerei auf Anordnung von Herrn Siebert von Memel nach Heiligenbeil.

Mein Vater, Willi Fiehöfer, begann 1901 eine Lehre als Buchdrucker beim „Memeler Dampfboot“ noch unter dem alten Herrn Siebert. 1941, zum 40jährigen Dienstjubiläum, erhielt mein Vater von seinem Chef - es war dann wohl schon „Friedel“ Siebert, außer einer finanziellen Anerkennung noch eine wunderschöne große Schreibmappe aus Leder. Diese schenkte er später mir und ich nahm sie sogar mit unseren Urkunden in einem Koffer mit auf die Flucht. Meine Mutter und ich mit drei kleinen Kindern wurden schon im Oktober 1944 von der Wehrmacht bis Königsberg mitgenommen. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Hann. Münden zu Verwandten. Im Januar 1945 besuchte meine Mutter meinen Vater dann noch in Heiligenbeil und beschwor ihn, mit ihr nach Münden zu fahren. Aber der meinte, er müßte vorerst noch bei „seinem



Das Gemeindehaus der evangelischen Kirche Prökuls konnte durch die Hilfe vieler Spender von außen renoviert werden. Wie Pfarrer Petkunas mitteilte, soll der begonnene Innenausbau fortgesetzt werden, sobald Geld dafür vorhanden ist. Man würde die untere Etage gerne zur Goldenen Konfirmation am 1. Juni fertigstellen. Die „Jungen Christen“ und der Kirchenchor warten schon sehr darauf, in diesem Haus üben zu können. Wer noch helfen möchte, wird gebeten eine Spende auf das Konto der „Ortsgemeinschaft Prökuls“, Kreissparkasse Eschwege, 712067, BLZ 52250030 „Spende Kirche“ zu überweisen. Spendern sei hiermit jetzt schon herzlich gedankt. Irmgard Kowatzki.

Betrieb“ bleiben. Trotz angeschlagener Gesundheit holte ihn der Volkssturm noch zum Einsatz nach Königsberg, wo er die letzten Kämpfe dann nicht überlebte.

Die alte Schreibmappe hat noch heute einen Ehrenplatz in meinem Schreibtisch, sie ist ein wunderbares Andenken.

Hildegard Schmidt  
Presselstraße 15  
34346 Hann. Münden

**Hannover:** Unser nächstes Gruppentreffen ist am Sonntag, dem 2. März von 15 bis 17.30 Uhr im Wiener Café des Hotels Kaiserhof, Schillerstr. 2 gegenüber dem Hauptbahnhof. Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Wir wollen uns über den Fasching, das Haupttreffen am 23. März im Freizeitheim Döhren und die Fahrt zum Ostpreußentreffen am 17./18. Mai in Düsseldorf unterhalten.

**Berlin:** Am Sonntag, dem 23. März trifft sich die Heimatkreisgruppe um 15 Uhr im Bürgertreff S - Bahnhof Lichterfelde West, Hans Sachs Str. 4 in Berlin. Fahrverbindung S Bahn S 1, Bus 148, 111 und 283.

**Lübeck:** Am Sonntag, dem 2. März, findet im Mövenpick-Hotel in Lübeck um 15 Uhr unsere nächste Veranstaltung statt. Wir haben die Gruppe „Vite“ bei uns zu Gast, von der wir das letzte Mal begeistert waren. 1988 in Memel gegründet - bietet sie uns litauische Volksmusik aus vergangenen Jahrhunderten dar. Auch ihre Instrumente stammen aus dieser Zeit.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da wir sonst Platzschwierigkeiten bekommen

**Helmstedt/Magdeburg:** Am Sonnabend, 1. März, treffen wir uns ab 10 Uhr in der Gaststätte „Zum Kronprinz“ Nordgermersleben, Hauptstr. 20. Zu erreichen: A 2 Abfahrt Eilsleben, Richtung Haldensleben, B 245.

Richard Ullrich wird den versprochenen Bericht über die Fahrt in die Heimat von Sept. 96 und Febr.

## TREFFEN der Memelländer

**Schwerin:** Wir laden ein zum „Frühlingstreffen“ am 23. März um 14 Uhr in der Gaststätte „Kanapee“, Berliner Platz, Schwerin. Gemeinsam werden wir einen Frühlingssnachmittag mit Liedern und Gedichten erleben. Das Plachandern wollen wir dabei nicht vergessen. Alle Memelländer und sonstige ostpreußische Landsleute sind dazu herzlich eingeladen. Gäste sind, wie immer, ebenfalls gern gesehen. Vorherige Anmeldungen sind erwünscht. Der Vorstand

**Kiel:** Der in der MD-Januar Ausgabe angekündigte Diavortrag „Die Kurische Nehrung zwischen Traum und Wirklichkeit“ von Marianne Neuman ist **am Sonntag, dem 23. Februar um 15.30 Uhr** im Claus-Harms-Haus, Kiel, Gartenstr. 20 (23. Januar war ein Irrtum, den wir zu entschuldigen bitten. Ihr MD).

1997 vortragen. Da es immer noch Fragen zu Reisen mit dem Pkw. gestellt gibt, soll auch darüber gesprochen werden. Weitere Auskünfte werden unter Tel. 05354/548 erteilt.

**Stuttgart:** Wir treffen uns am Samstag, dem 15. März um 14.30 Uhr im „Haus der Heimat“ Stuttgart, Schloßstr. 92. Zum Kaffee bringen Sie bitte etwas Gebäck mit. Zu erreichen ist das „Haus der Heimat“ mit der Straßenbahnlinie 9 ab Hauptbahnhof/Haltestelle Schloß/Johannesstr. Thema: Osterbräuche im Heimatland, Informationen über Heimattreffen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**Oldenburg und Umgebung:** Wir laden ein zur nächsten Veranstaltung am Sonntag, dem 2. März um 14.30 Uhr in den „Fürstensaal“ des Oldenburger Hauptbahnhofs.

Irmgard Kowatzky und Helmut Berger führen uns zum „König-Wilhelm“ Kanal.

### Goldene Konfirmation in Prökuls (siehe Bild links oben)

Die ev. Gemeinde Prökuls lädt hiermit alle „Ehemaligen“ des Kirchspiels Prökuls, die in den Jahren 1945/46/47 konfirmiert wurden, zu einer Goldenen Konfirmation am 1. Juni 1997 nach Prökuls herzlich ein. Teilnehmer mögen sich bitte anmelden bei Helene Schmidt, 68307 Mannheim, Lilienthalstr. 232, Tel. 0621/787749. I.K.

**Hamburg:** Zu einem Video-Nachmittag ohne Kaffeetafel am 1. März im „Haus der Heimat“ lädt die Gruppe Hamburg ein. (Wiederaufbau der Kirche in Willkischken und Umgebung). Unser Landsmann Rudolf Zaber wird auch da zu sprechen. Beginn 15 Uhr. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

**Rostock:** Die Memellandgruppe Rostock trifft sich am 21. März um 14 Uhr zum Lichtbildvortrag im Treffpunkt der Volkssolidarität, Rostock, Goethe-Str. 10. Gäste sind herzlich eingeladen.

**Mannheim:** Sonntag, 9. März 1997 um 15 Uhr Monatsversammlung im Gärtnertreff in Mannheim-Rheinau, an der Wachenburgstraße. Herbert Pott von der Volkshochschule zeigt auf Großleinwand einen Diavortrag über Litauen und Lettland.

Montag, 5. Mai Muttertagsfahrt und Pfingstsonntag, 18. Mai Busfahrt zum Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Düsseldorf. Anmeldungen bei U. Jurgsties, Tel. 06203/43229.

## Memellandgruppen und Ortsgemeinschaften berichten

### Düsseldorf/Duisburg feiert 45jähriges Bestehen

Aus Anlaß des 45jährigen Bestehens der Memellandgruppe Düsseldorf/Duisburg und Umgebung, findet am Sonntag, dem 23. März um 15.15 Uhr (Einlaß ab 14 Uhr) im Gerhart-Hauptmann-Haus (GHH früher HdO), Bismarckstr. 90, Düsseldorf, nahe am Hauptbahnhof, eine Feierstunde statt. Ein angemessenes Festprogramm ist vorgesehen. Die Düsseldorf-Chorgemeinschaft Ostpr.-Westpr.-Sudetenland umrahmt die Feier. Die Totenehrung nimmt Stadt-superintendent i.R., Erich Karalus, Deegeln Kr. Memel vor. Die Festansprache hält der 1. Bundesvorsitzende der AdM Uwe Jurgsties. Eine Ehrung verdienter Mitglieder erfolgt während der Feierstunde.

Nach der Feierstunde ist geselliges Beisammensein, mit heiteren Vorträgen zur Unterhaltung. Alle Landsleute, Freunde, Bekannte und Gäste sind zu dieser großen Jubiläumsfeier herzlich eingeladen. Die Jugend ist besonders willkommen. Der Vorstand würde sich über einen zahlreichen Besuch freuen. Kommen sie bitte zeitig vor Beginn der Veranstaltung.

Benutzen Sie für die Anreise bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel, da freie Parkplätze dort kaum vorhanden sind. Drei Parkhäuser sind am Bahnhof (Ostseite) und in einer Nebenstraße (Charlottenstr.), bei einer Gebühr von 2 DM/Std., vorhanden.

Der Vorstand

### Fasching in Hannover

Mit prächtiger Laune, feierte die Memellandgruppe Hannover, am 24. Januar ihren Fasching. Unsere gelungenen Faschingsfeiern der Vorjahre hatten sich in den anderen Ostpreußengruppen Hannovers herumgesprochen. So schlossen sich die Königsberger, Insterburger, Salzburger und übrige Ostpreußen dieser Feier an. Zur Begrüßung erhielt jeder Besucher am Saaleingang eine große bunte Papierblüte, die von Edith Schlein - sie ist über 40 Jahre Mitglied unserer Gruppe - eigenhändig gefertigt war.

Selbst der älteste Besucher (95) mit seiner Frau bedankte sich für das gelungene Programm und sei-

ne Durchführung. Wenn wir Ostpreußen, als Memellandgruppe gegenüber den anderen Gruppen auch nur eine geringe Mitgliederzahl haben, so sind wir doch tatkräftig; klein aber oho!

Der Vorstand

### Wen kann ich ansprechen

wenn es um Fragen an den AdM-Bundesvorstand, an das Memellandarchiv, an die Memellandkartei, an das „Memeler Dampfboot“ oder an die Memellandgruppen oder Ortsgemeinschaften geht?

### Hier die Antworten:

**Bundesvorsitzender Uwe Jurgsties und AdM-Geschäftsstelle** in 68542 Heddeshheim, Kirschblütenstr. 13, Tel. priv. 06203/43229, Auto 0171/4311174, Handy 0172/189291, dsl. 0621/723636, Fax 0621/723637, **dazu alle vier Memellandkreise:**

**Memel-Stadt** - Viktor Kittel, 259 80 Westerland, Am Seedeich 19 b, Tel. 04651/24374,

**Memel-Land** - Ewald Rugullis, 40721 Hilden, Steinauer Str. 77, Tel. + Fax 02103/40594,

**Heydekrug** - Irene Blankenheim, 67304 Eisenberg, Helinchenische 10, Tel. 06351/43626,

**Pogegen** - Karlheinz Lorat, 37603 Holzminde, Neue Str. 6, Tel. priv. 05531/61375, dsl. 05531/7340.

**Memellandarchiv** - Helmut Berger, 49661 Cloppenburg, Dresdener Str. 5, Tel. + Fax 04471/3331.

**Memellandkartei** - Walter Kruckis, 68542 Heddeshheim, Memelstr. 2, Tel. 06203/44200.

„Memeler Dampfboot“ - Redaktion Bernhard Maskallis, 26127 Oldenburg, Babenend 132, Tel. + Fax 0441/61228.

### Memellandgruppen/Vorsitzende

**Berlin** - Walter Ruppert, 14129 Berlin, Spanische Allee 136, Tel. 030/8031847.

**Bielefeld** - Margarethe Filges, 33602 Bielefeld, Karl-Eilers-Str. 1, Tel. 0521/66976

**Bochum** - Anita Uebel, 44805 Bochum-Gerthe, Hölderlinstr. 68, Tel. 0234/852434

**Bonn** - Heinz Oppermann, 53177 Bonn, Zanderstr. 54, Tel. priv. 0228/331218, dsl. 0228/9571431, Fax 0228/358483

**Bremen** - Isolde Rübenhagen, 27211 Bassum, Fesenfeld 10a, Tel. priv. 04249/1312, dsl. 0421/8993162

**Celle** - Wilhelm Juraschka, 29223 Celle, Dietweg 11, Tel. 05141/36292

**Dortmund** - Herbert Siebert, 44139 Dortmund, Meißener Str. 39, Tel. 0231/125833

**Düsseldorf** - Ewald Rugullis, 40721 Hilden, Steinauer Str. 77, Tel. + Fax 02103/40594

**Erfurt** - Hermann Luschinski, 99087 Erfurt, Julius-Leber-Ring 7/52, Tel. 0361/7914141

**Essen** - Walter Kubat, 45359 Essen, Unterstr. 34a, Tel. 0201/691017

**Flensburg** - Herta Preuß, 24944 Flensburg, Twedter Markt 8, Tel. 0461/35771

**Hagen** - Herbert Lindenau, 58135 Hagen, Hermann-Sudermann-Str. 15, Tel. 02331/405068

**Hamburg** - Eva Brunschede, 22527 Hamburg, Julius-Vosseler-Str. 123, Tel. 040/567421

**Hannover** - Herbert Urban, 30627 Hannover, Kauzenwinkel 3, Tel. 0511/5799862

**Iserlohn** - Werner Grußening, 58644 Iserlohn, Steubenstr. 52, Tel. 02371/50648

**Kiel** - Christel Schauer, 24106 Kiel, Charles-Ross-Ring 134, Tel. 0431/30423

**Köln** - Hanna Schäfer, 51107 Köln, Schwetzinger Str. 1, Tel. 0221/895342

**Lübeck** - Dora Janz-Skerath, 23570 Lübeck-Travemünde, Nordmeerstr. 1A, Tel. 04502/74970

**Mannheim** - Uwe Jurgsties, 68542 Heddeshheim, Kirschblütenstr. 13, Tel. 06203/43229 →





**München** - Ernst Samel, 85716  
Unterschleißheim, Valery-Str.  
29/III, Tel. 089/3109069

**Oldenburg** - Elisabeth Kluwe,  
26316 Varel, Hörnstr. 7, Tel.  
04451/3618

**Pforzheim** - Werner Buxa, 75248  
Ölbronn-Dürrn, Erlenbachstr. 13,  
Tel. 07237/7853

**Potsdam** - Arno Baar, 14480  
Potsdam, Jagdhausstr. 7, Tel.  
0331/621416

**Rerik** - Edith Dilba, 18233 Teß-  
mannsdorf, Dorfstr. 9, Tel.  
038294/656

**Rostock** - Erich Jaudzims, 18059  
Rostock, Kurt-Tucholsky-Str. 17,  
Tel. 0381/441300

**Schwerin** - Joachim Block, 19063  
Schwerin, Pecser Str. 6, Tel.  
0385/3970454

**Stralsund** - Rita Ahrens, 18437  
Stralsund, Wartslawstr. 22, Tel.  
03831/497642

**Stuttgart** - Irmgard Partzsch,  
70327 Stuttgart, Stettener Str.  
37a, Tel. 0711/331917

**Wismar** - Dr. Heinz Jakumeit,  
23979 Wismar, Klußer Damm 2a,  
Tel. 03841/282906

#### Ortsgemeinschaften

**Prökuls** - Irmgard Kowatzki,  
49661 Cloppenburg, Dresdener  
Str. 5, Tel. 04471/3331

**Rucken** - Walter Kubat, 45359  
Essen, Unterstr. 34a, Tel. 0201/  
691017

**Russ** - Eitel Bink, 53604 Bad  
Honnef, Eulenhartweg 1a, Tel.  
02224/5798

**Schwarzort** - siehe Oldenburg

**Windenburg** - Hans Georg  
Wachsmuth, 24782 Büdelsdorf,  
Mittelweg 5a, Tel. 04331/32400

## Kirchenbrand in Rucken

Am Dienstag, dem 14. Januar, brannte es in der 110 Jahre alten Kirche, die zwei Kriege und die Zeit nach 1945 mit mancherlei Schrecken überstanden hatte. Das Feuer wurde um 15 Uhr entdeckt. Obwohl sofort Alarm gegeben wurde, war es „schneller als die Feuerwehr“. Der Dachstuhl wurde von den lodernen Flammen völlig vernichtet. Zum Glück konnten die Bänke, Bilder und der Altar noch gerettet werden. Verschont blieben auch die Kanzel, die Empore mit der Treppe sowie der Glockenstuhl. Allerdings hat das in den Innenraum eingedrungene Löschwasser beträchtliche Schäden angerichtet.

Verursacht wurde das Feuer vermutlich durch eine defekte Schalttafel der elektrischen Anlage.

Wir Ruckener sind uns einig, daß hier geholfen werden muß, und wir sind auch gerne bereit, das zu tun. Vor allem muß das Dach schnell geschlossen werden, damit nicht weitere Wasserschäden entstehen. Um den Umfang der Zerstörung richtig einschätzen zu können und vor Ort über geeignete Maßnahmen zu beraten, sind zwei Landsleute zum Ort des Geschehens unterwegs. Wir werden in der März-Ausgabe des „Memeler Dampfboot“ darüber berichten.

Richard Ullrich

## Die Polizei . . .

### Fortsetzung von Seite 21

chen Schlag gegen die Autonomie des Memelgebietes und gegen das Memestatut zu führen. In ganz Litauen einschließlich des Memelgebietes wurde wieder - wie früher schon so oft - der Kriegszustand ausgerufen. Für das

Memelgebiet wurde ein litauischer Kriegskommandant, Oberst Liormonas, eingesetzt. Der litauische Gouverneur bzw. der Kriegskommandant besetzten mit der statutwidrigen Geheimen Staatspolizei und der uniformierten litauischen Grenzpolizei das Dienstgebäude des memelländischen Landesdirektoriums, setzten den Präsidenten Dr. Schreiber mitsamt seinem Direktorium ab und nahmen Dr. Schreiber in Schutzhaft. Der Gouverneur setzte zugleich ein ihm genehmes litauisches Direktorium ein, das den Kownoer Weisungen entsprechend diktatorisch regierte. Die Landräte der drei Landkreise, der Oberbürgermeister der Stadt Memel und auch der die Dienstaufsicht über die Landespolizei ausübende Polizeioberspektor (der Verfasser dieses Berichtes) wurden ihres Amtes enthoben. Mehreren Landtagsabgeordneten, insbesondere dem Landtagspräsidenten Rittergutsbesitzer von Dreßler und dem Vizepräsidenten Schulrat Richard Meyer wurden ihre Landtagsmandate entzogen. Der verbleibende Rumpflandtag, der sich trotz aller Schikanen zu mehreren Sitzungen zusammenfand, protestierte gegen diese Gewaltmaßnahmen. Diese Proteste wurden den Signatarmächten, dem Völkerbund sowie dem Haager Schiedsgericht übermittelt. Trotzdem bestand dieser Zustand der Diktatur und Willkür bis zum Herbst 1935. Erst unter dem Druck der internationalen Organisationen und der Weltöffentlichkeit wurde von den Litauern die Neuwahl des Landtages auf den 29. September 1935 anberaumt, die nach einem neuen, äußerst komplizierten Wahlgesetz erfolgte. Das Ergebnis dieser Wahl vom 29./30. September brachte wieder 25 deutsche und 4 litauische Abgeordnete. Das memelländische Direktorium Baldschus kam aber erst im Dezember 1935 zustande. Das die Landespolizei in dieser Zeit der litauischen Willkürherrschaft am meisten von allen Verwaltungszweigen zu leiden hatte und in ihrer Fortentwicklung gehemmt wurde, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

### 6. Die Zeit vom 30. 9. 1935 bis zum 23. 3. 1939:

Nach der Bildung eines vom Vertrauen des Landtages getragenen Landesdirektoriums im Dezember 1935 trat nach und nach ein besseres Verhältnis zwischen den Organen der Zentralregierung und den Organen des autonomen Memelgebiets ein. Besonders seit der Zeit nachdem ein Handels- und Wirtschaftsvertrag zwischen Litauen und Deutschland zustande gekommen war. Es traten nach und nach fast normale statutgemäße Verhältnisse ein. Die

sinerzeit ihres Amtes enthobenen Beamten waren nach Bildung eines neuen Landesdirektoriums in ihre Ämter wieder eingesetzt worden. Nachwuchskräfte nicht mehr unter dem Gesichtspunkt ihrer nationalen Herkunft und Gesinnung, sondern im Hinblick auf ihre Allgemeinbildung und polizeifachliche Eignung eingestellt. Diese neuen Kräfte, etwa 65, konnten in je einem Lehrgang in den Jahren 1937 und 38 zu tüchtigen vollausgebildeten Polizeibeamten herangebildet werden. Lehrgangsleiter war der Verfasser dieses Beitrages.

### 7. Die Zeit nach dem 23. 3. 1939:

Durch Gesetz vom 23. März 1939 wurde das Memelgebiet wieder in das Deutsche Reich eingegliedert und wurde damit Bestandteil des Regierungsbezirks Gumbinnen. Allgemeines deutsches Recht, vor allen auch deutsches Verwaltungs- und Polizeirecht, wurde wieder eingeführt. Für den Bereich des Stadtgebietes Memel wurde eine dem Regierungspräsidenten in Gumbinnen unterstellte staatliche Polizeidirektion mit einem Polizeidirektor an der Spitze eingerichtet. Die Landespolizeistationen in den Landkreisen mit ihren Landespolizeibeamten wurden wieder Gendarmeriestationen. Anstelle der Landespolizeikommissare traten Gendarmereie-Kreisführer bzw. Gendarmereieabteilungsführer. Fast sämtliche memelländischen Landespolizeibeamten wurden, mit ganz wenigen Ausnahmen solcher, die sich in deutschfeindlicher Weise betätigt hatten, von der deutschen Gendarmereie bzw. von der Polizeidirektion in Memel übernommen. Dadurch wurde von deutscher Seite anerkannt, daß die memelländische Polizeibeamtenschaft in jeder Hinsicht brauchbar und ihre polizeifachliche Ausbildung gut war.

## Ein Kreis hat sich geschlossen

VON ELISABETH KLUWE

Nach den erlebnisreichen Tagen des vorjährigen Treffens in Schwarzort, blieben wir, eine kleine Gruppe, noch länger dort. Gemächlich schlenderten wir am Sonntag durch das Dorf, als die Sonntagsruhe durch eine Autokolonne mit Polizeieskorte durchbrochen wurde. Wer da wohin wollte, erfuhren wir bald in unserem Hotel am Ende des Dorfes neben der Kirche. Es war nicht der Präsident, wie wir bei dem Aufwand vermutet hatten. Es

waren „nur“ zwei Minister, die eine chinesische und japanische Wirtschaftsdelegation begleiteten.

Dieses Ereignis weckte bei mir Erinnerungen an den Sommer 1932. Damals hatten etwa 1 200 litauische Sportlehrer hinter dem Schafenberg bei Schwarzort ein Sommerlager - „Sporuta“ - mit allem drum und dran eingerichtet. Den Abschluß bildete hoher Besuch. Es kam der damalige litauische Präsident Smetona mit seiner Frau und Gefolge. Zum Empfang war alles, was Beine hatte, am Landungssteg versammelt, natürlich auch die Sport-Teilnehmer. Danach marschierte an diesem heißen Sommertag die ganze Versammlung, kräftig Staub aufwirbelnd, zum Schafenberg.

Daß ich von dieser Veranstaltung erzähle, hat noch einen anderen Grund. Es gab da nämlich einen Lehrer, der sein Herz an ein Mädchen aus Königsberg verloren hatte, das gerade seine Ferien bei Oma Resas verbrachte. Der verliebte junge Mann, Pranas Karali-

us, hatte Ausdauer, er heiratete seine Gerda und nahm sie zu sich nach Litauen. Durch die bekannten politischen Ereignisse gelangte die junge Familie wieder zur Oma nach Schwarzort. Dort wurde eine Tochter geboren und auf den Namen „Neringa“ getauft. Nach dem Krieg wanderten die Karalius´ nach Amerika aus.

Ja, und im letzten Frühjahr hielt in Schwarzort ein Auto neben uns. Junge Leute stiegen aus: „Wir suchen unsere Amerika-Verwandtschaft“, erfuhren wir. Auf meine Frage, wer die junge Frau sei, kam die so unglaublich überraschende Antwort: „Oh, das ist Angelika Karalius. Ihre Mutter hieß Neringa und wurde hier geboren. Sie lebt nicht mehr“. Angelika war also dorthin zurückgekommen, wo das Lebensglück ihrer Großeltern begonnen hatte. Auch Großvater Pranas war heimgekehrt. Seine aus Amerika überführte Urne wurde auf dem Schwarzortener Friedhof beigesetzt. So hat sich unerwartet ein Kreis geschlossen.

Plötzlich und unerwartet verstarb heute mein lieber Mann, unser Vater und Opa

## Helmuth Wallat

geb. 23. 06. 1930 gest. 04. 01. 1997

30823 Garbsen, Skorpipngasse 31 j  
Früher: Heydekrug

Schade, daß es nicht im Himmel einen Schalter gibt, bei dem man sich erkundigen kann, wie es unten nun wirklich gewesen ist.

Kurt Tucholski

## In der nächsten MD-Ausgabe:

Die Heimat in Wesen und in der Dichtung Sudermanns.

Über den Flugbetrieb in Memel.

Die Stadtbücherei in Memel



Memel

Nach einem erfüllten Leben, jedoch nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

## Michel Kawohl

\* 4. 4. 1911 Schwenzeln-Memel † 29. 1. 1997 Kiel

In Liebe und Dankbarkeit:

**Eise Kawohl**, geb. Martschauski  
**Karl-August und Frau Gertrud Vahder**, geb. Kawohl  
**Alfred und Brone Kawohl**  
**Kurt und Elisabeth Kawohl**  
**Enkel und Urenkel**  
**sowie alle Angehörigen**

24109 Kiel, Stockholmstraße 21

Die Trauerfeier hat am Freitag, dem 7. Februar 1997, um 12.45 Uhr in der großen Halle des Krematoriums Kiel stattgefunden.

Wir haben Abschied genommen von

## Walter Budweth

geb. 20. April 1902  
in Pokallna, später Warrum Kreis Heydekrug

gest. 10. Dezember 1996  
in Port Dover, Ont. Canada

In stiller Trauer

**Hilda Budweth**  
**und alle Angehörigen**

Nach schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

## Heinrich Kiupel

\* 18. 5. 1913 † 14. 1. 1997

In stiller Trauer

**Margarete Kiupel** geb. Dommasch  
**Rüdiger Kiupel**  
**Haide Kiupel** geb. Rothkehl  
**Silke Kiupel**

25421 Pinneberg, Königsberger Straße 26  
Früher: Hermannlöhlen

Die Trauerfeier fand am 22. 1. 1997 in der Halle des neuen Friedhofes Hogenkamp statt.



Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer guten Oma und Uroma

## Trude Baeck

geb. Kalinski

\* 28. Juli 1912 † 14. Januar 1997

In stiller Trauer:

**Horst und Erika Kawohl geb. Baeck und Familie**

Du bist erlöst von Schmerz und Leid - Ruhe in Frieden; in Ewigkeit

## Irma Raendchen

geb. Zebedies

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir für die Anteilnahme!

In stiller Trauer:

**Tochter Grete Boscacci geb. Zebedies und Familie**  
**Bruder Arnold Zebedies mit Familie**  
**Schwester Alice Kers geb. Zebedies und Sohn**

Tulpenweg 21, 58313 Herdecke

Die letzte Seniorin unserer Großfamilie Tydecks aus Memel, Bommels-Vitte 201,

## Frau Anna Tydecks

hat sich am 15. 12. 1996 im Alter von 92 Jahren von dieser Welt verabschiedet.

Ihre jüngste Schwester,

## Frau Gretel Woschee

geb. Tydecks

ist am 18. 09. 1995 auch in Hamburg verstorben.

Sie haben nun ihren sehnlichst gewünschten Frieden gefunden.

Im Namen aller Nichten, Neffen und deren Kinder

**Christel Tydecks**

Arnoldiweg 22, 37083 Göttingen



Fern der geliebten Heimat verstarb

## Marie Wenskus

geb. Franz

\* 11. 01. 1910 in Clauspuszen Kreis Memel  
 † 15. 01. 1997 in Lüneburg beim Benedikt 6

In liebem Gedenken

**Hans und Hildegard Schmidt**

Thorner Straße 63, 21339 Lüneburg

Wir haben Abschied genommen von

## Ida Paul

geb. Pillkuhn

\* 21. 09. 1900 Rudienen † 24. 11. 1996 Bremen

In stiller Trauer

**Familie Gerhard Paul und alle Angehörigen**

Föhrenweg 6, 27721 Ritterhude  
 Früher: Gasthaus Kairinn, Kreis Memel

Nach einem Leben voller Liebe, Güte und Aufopferung hat uns unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Elma Suck

geb. Fröse

geb. in Uszlöknen/Kreis Heydekrug

am 30. Dezember 1996 im Alter von 87 Jahren verlassen.

Traurig nehmen wir Abschied

**Helga Suck**  
**Dieter und Gita Suck**  
**Detlef, Christiane**  
**Stefanie mit Udo**

Dorfring 14, 22885 Barsbüttel-Stemwarde

Die Trauerfeier hat am 09. 01. 1997 stattgefunden.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Dir

## Martha Tomuscheit

geb. Bendix

geb. am 18. 3. 1932 in Genschaiten (Memelland)  
 verstorben am 2. 1. 1997 in Litauen  
 War wohnhaft im Meckmannweg 58, 48163 Münster

Es trauern:

**Ehemann Erwin Tomuscheit und 5 Kinder:**  
**Helga, Werner, Anita, Artur, Martin**  
 Ihre Schwestern:  
**Elly, Lida, Erna, Eva, Biruta**  
 sowie Schwägerinnen und Schwager von beiden Seiten  
**Schwiegermutter (89 Jahre)**  
**Cousinen, Cousins und Neffen**

Die Beerdigung fand am 7. 1. 1997 in Jonischken/Litauen statt.

## Dr. Harry (Puma) Grodberg

geb. 03. 01. 1924 gestorben 28. 01. 1997

hat uns für immer verlassen.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit:

**Genovaita Grodberg  
Audrone Grodberg  
Kostas Grodberg**

59494 Soest, Werler Landstraße 254

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand am Freitag, dem 31. Januar 1997, um 10.00 Uhr auf dem Osthofenfriedhof in Soest statt.



Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden und immer hilfsbereit, verstarb plötzlich und unerwartet unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

## Hans Gaigals

im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer

**Heinz Rothlübbers und  
Frau Marie, geb. Gaigals  
Heinz Gaigals**

46284 Dorsten, Schultenhof 3  
Früher: Mellneraggen, Memel

Die Beisetzung fand in Burg auf Fehmarn statt.



**Hermann  
Ribbat**

Wi Seelüd sünd een egen Volk,  
Sünd nich so as de „Annern“,  
An Land dor holt wi dat nich ut,  
Wi mööt na See to wannern.  
Keen Storm, keen Seegang, schlechte Sicht,  
Nimmt us jemols den Moot,  
De See us Een-Allens is,  
Un „Seefohrt“, de is Not!  
Du warst nu 70 un fif Johr,  
Dat hät all mokt de Adebör.  
Bliv wieder so, so wie Du bist,  
So warst Du ook von us begrüßt!

Din Ehefru, die nette Anna,  
Din Bernd un ook die tüchtje Hanne,  
Großkinners Sujen un Hendrik de Jan,  
Din Bröders Georg un Ernst sodann.

Die Stunde ist gekommen,  
beendet ist Dein Tun.  
Die Kraft ward Dir genommen,  
die niemals wollte ruh'n.  
Du hast ein liebes Herz besessen,  
nun ruht es still und unvergessen.

## Anny Kalwis

geb. Schweistries

\* 16. 6. 1911 † 17. 1. 1997

In Liebe und Dankbarkeit:

**Gisela Köchling, geb. Kalwis  
mit Ehemann Günther  
Hannelore Hess, geb. Kalwis  
mit Ehemann Wilhelm  
Michael und Birgit mit Carolin  
Rainer und Katja  
Sabine und Oliver  
Claudia und Mark  
und Anverwandte**

Hückeswagen, Marktstraße 28

Traueranschrift: Köchling, Gutenbergstr. 52, 42490 Hückeswagen

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 23. Januar 1997, um 13.00 Uhr in der Johanniskirche zu Hückeswagen statt. Anschließend Beerdigung.

Im Alter von 89 Jahren verstarb unsere liebe Mutter,  
Großmutter, Urgroßmutter und Ururgroßmutter

## Marta Lausening

geb. Vogdh

geb. 19. 12. 1907 gest. 18. 1. 1996  
in Memel Crimmitschau

In stiller Trauer

**Ihre Töchter  
Charlotte Lindtke und Familie  
Inge Felsch und Familie  
Crimmitschau  
Renate Gätzel u. Familie Mönchengladbach**

Charlotte Lindtke, 08451 Crimmitschau, Mannichswalder Str. 50  
Früher: Memel Bommelsvitte/Beerbomstraße/Gasanstalt

**Heinz Dudjahn aus Klischen Kreis Memel jetzt (27711) Osterholz-Scharmbeck, Heckweg 2, SUCHT: „Sigfried Ginsel“ aus Klischen, Kreis Memel (bei Prökuls).**



Stets bleibe Dir ein fröhliches Herz, ein froher Sinn erhalten,  
kein Schatten – aber Sonnenschein  
das soll das neue Lebensjahr glücklich Dir gestalten!

Zum 75. Geburtstag die besten Glückwünsche  
Dir, liebe

**Gretel Büniger** geb. Budriks  
aus Memel - Mühlentorstraße,  
von Deiner **Erika Bornemann** geb. Treptau



Am 23. Februar 1997 feiern meine lieben Eltern

**Kurt und Erika Schapals** geb. Neu

aus Powilken/Baubeln Kr. Pogegen das **Fest der Goldenen Hochzeit.**

Es dankt **Euch** für Eure Liebe, gratuliert Euch von Herzen und wünscht Euch noch viele gemeinsame Jahre in Liebe und Gesundheit in Eurem Zuhause in der zweiten Heimat, Auf der Bojewiese 64 in 21033 Hamburg

Euer „Ein und Alles“



Ihren 86. Geburtstag feiert am 25. Februar 1997 unsere liebe Mutti, Oma und Schwester

**Grete Lauenert** geb. Reimann

Es gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

**Deine Töchter Renate u. Christel**

**Deine Schwiegersöhne Harald u. Herbert**

**Die Enkel Nadin, Chanthal u. Claudia**

22889 Tangstedt, Mühlenkoppel 21

Früher: Dittauen, Kreis Memel



Im Februar feiern unsere Eltern

**Karl und Emilie Böttner**

in Wolfsburg, Elsterweg 33 ihren 87. und 82. Geburtstag.

u.



Es gratulieren herzlichst

**Kinder, Enkel und Urenkel**

Früher: Memel, Otto-Böttcher-Straße 24



**Marie Hensel** geb. Posingies

früher Lingen, Kr. Memel,

jetzt 45663 Recklinghausen, Königsbank 54, Tel. 02361/36686, wird von ihren

**3 Töchtern, Schwiegersöhnen, 6 Enkeln mit Anhang u. 5 Urenkeln**

zum 90. Geburtstag herzlichst gratuliert.



Am 13. Februar 1997 feierte unser Papa, Opi und Uropi

**Fritz Pietsch** geb. in Nidden/Kur. Nehrung, wohnhaft später Perwelk, Memel, Beiersdorf / Sachsen, Sellin/Rügen, Lingen/Ems, Hamburg seinen 93. Geburtstag.

Es gratulieren:

**Renate und Günter, Helga, Martina und Manfred, Karin und Hermann, Susi, Holger und Finn**

22359 Hamburg, Hempenkamp 28, Tel.: 040/6039409



Am 4. März 1997 feiert

**Emmi Weihrauch** geb. Gerullis

ihren 96. Geburtstag.

Unserer lieben Mami, Omi und Uromi gratulieren wir alle ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen, daß sie noch lange unser Mittelpunkt bleibt.

Wir danken ihr für alle Liebe, Güte und Verständnis!

Die Kinder, Enkel- und Urenkelkinderschar:

**Viktoria, Hortensia, Angelika, Joachim,**

**Theophil und Ulla und Ruth**

**Peter-Michael und Christel, Thomas und Cosima,**

**Dieter, Carola, Anja und Peter, Rüdiger, Holger,**

**Elke und Mirko, Dagmar und Christian**

**Peter-Philipp, Annica, Nicolas, Lukas, Jens und Moritz**

33739 Bielefeld, Mondsteinweg 102



Am 22. Januar wurde

**Georg Lepies**

Veckerhäger Straße 51, 34346 Hann. Münden,  
Telefon 0 55 41 / 62 45, 84 Jahre alt.

Es gratulieren herzlich

**alle Kinder und Enkelkinder**

### Liebe Schwarzorter,

bitte meldet Euch, wenn Ihr Euch erinnern könnt, daß ich ins Mutterhaus nach Lötzen/Masuren als Schwesternschülerin kam. Ich brauche es für meine Rente.

Meine Eltern waren Michel und Maria Schillbach.

**Käthe Schillbach**, Sendlinger Str. 35, 80331 München,  
Telefon 0 89 / 2 60 75 74.

Wer auf dieser Welt, in Amerika, England, Litauen, Deutschland kann mir sagen, wo sind sie geblieben?

Ich suche Nachkommen meiner Familien mit folgenden Namen:  
**Familie Friedrich-Wilhelm Schroeder** aus Kojellen / Dawillen und Memel, **Familie Wygratz** aus Kojellen, **Familie Carl Milbredt u. Amalie M.** geb. Gudat (Guddat) aus Tilsit.

Ich bin mit allen drei Familien verwandt. Für jede Nachricht bin ich sehr dankbar.

Nachricht erbeten an: **Rosemarie, Ruth-Lydia Zimmermann**  
(meine Mutter ist eine geb. Schroeder).

14612 FALKENSEE / BERLIN, HENNINGSDORFER STR. 2 a

### Memelländerin (46 Jahre).

Seit 2 Jahren in Deutschland **sucht einen Partner bis 65 Jahre**, für gemeinsame Zukunft. Photo wäre angenehm.

Zuschriften an das MD unter Chiffre Nr. **1005/2** erbeten.

**Verkauf: In Klaipeda, 2 Etagen-Wohnung, Tel. 05138/1676 Ruth Siegmüller, Am Anger 32, 31319 Sehnde**

TRAUMREISEN



**Ostpreußen · Königsberg  
Kurische Nehrung  
Nidden · Danzig · Masuren  
Baltikum und Schlesien**

**NEU Mit der Fähre Kiel-Memel Flüge und Busfahrten.**

Verlangen Sie den reich bebilderten kostenlosen Katalog!

**RAUTENBERG REISEN**

Blinke 8 · D-26787 LEER · Tel. 04 91/92 97 03 · Fax 04 91/92 97 07

& BÜCHER · BILDBÄNDE · KARTEN · VIDEOS

**2 Doppelzimmer am Marktplatz von Memel günstig zu vermieten.** Frühstück falls erwünscht. Deutschsprachig.

**Nijole Gaizutiene, Turgaus g. 2-13,  
5800 Klaipeda, Litauen, Telefon 00370-6-212209**

**Verk. in Palanga (15 Min. z. Strand) 2 Zi.-Wohng.,**  
m. Loggia, 1. Stock, Duschbad, Strom, Wasser, Gas, gerade mod. renoviert, Doppelgarage, Keller.

Zuschriften an das MD unter Chiffre Nr. **1004/1** erbeten.

**Nidden** - Arztfamilie in Nidden (Kurische Nehrung) vermietet in zentraler Lage am Haff 2 Doppelzimmer mit Bad/WC und eine geräumige 1-Zimmer-Wohnung mit Kamin, Dusche/WC. Auf Wunsch Frühstück oder Halbpension.

**Loreta Laurencikiene**

Kuvertu Str. 1A-2, 5870 Neringa-Nidden, Litauen  
Tel./Fax aus Deutschland: 0037059/52658

**Ein D-Zi. mit F.**  
 pro Person 20,- pro Tag  
 zu vermieten in Klaipeda  
 (Zentrum).

Dolmetscherbetreuung und  
 PKW-Ausflüge werden ange-  
 boten.

Ruta Cigiene  
 Vytauto 30-10  
 Klaipeda  
 Tel. 003 70 62 / 21 99 85

**Urlaub in Schwarz-  
 ort Kurische Neh-  
 rung-Memelland**

Gepfl. Haus für 5-6 Personen.  
 TV/Bad/WC, 3 Fahrräder/Ru-  
 derboot/Pavillon im Vorgar-  
 ten. Ohne Verpflegung pro  
 Tag insgesamt 50,- DM.  
 Deutschsprachige Betreuung.

Melden bei:  
**Geswentas Otto**  
 Taurage Leisves gtw 7  
 Telefon 0037046/55186  
 anrufen früh von 8.00-9.00 Uhr  
 oder Rostock - Telefon 681633

**Achtung-Druckfehler im Katalog '97**  
 Die Flugreisen nach Polangen Unter-  
 kunft im „Klaipeda“, „Schilelis“, „See-  
 hotel“ ermäßigen sich um DM 200,-.  
 Der richtige Preis lautet: DM 1.105,-.  
 Wir bitten um Entschuldigung  
 GREIF-REISEN, A. Manthey GmbH

**25 Jahre Manthey  
 Exklusivreisen  
 Flug-, Bahn-, Bus-  
 und Schiffsreisen**

Unsere bekannten und gut organisierten  
 Rund- und Studienreisen nach  
**Königsberg - Memel  
 Danzig**

Pommern - Schlesien - Ostpreußen  
 Baltikum - Ostsee-Studienreise  
 Fordern Sie unseren kostenlosen  
 Reisekatalog an!  
 Reisekatalog - Beratung - Buchung - Visum

**Greif Reisen  
 A. Manthey GmbH**  
 Universitätsstraße 2 · 58455 Witten  
 Tel. 02302/24044 · Fax 25050

**PKW-KONVOIS 97**

Studien- und Urlaubsfahrten  
 nach Ostpreußen: PL, RUS, LT.  
 Ab Oder-West: 2. 5., 20. 5., 15. 6.,  
 13. 7., 10. 8., 31. 8. u. a.  
 Ab Düsseldorf-Messe: 18./19. 5.  
 Nach St. Petersburg: 15. 6., 31. 8.  
**H. Zerrath**, Breitscheidstraße 42  
 22880 Wedel, Tel. 04103-82867



Ostpreußen genießen:

**KURISCHE  
 NEHRUNG**

Nidden, Schwarzort, Memel, Heydekrug, Königsberg, Tilsit,  
 Rauschen u. v. a. Orte. Aus unserem Prospekt: z. B. Nidden,  
 1 Wo ab 1060.- inkl. Flug, Transfers, HP, Geb. u. 2 Ausflügen.

Beliebte Reiseleitung  
 Große Hotelauswahl  
 Beste Ausflugs-  
 möglichkeiten.

**Hildegard Willoweit**  
 Judenbühlweg 46, 97082 Würzburg  
 Tel.: 0931/84234, Fax: 0931/86447

**ZU VERMIETEN**

4 Zimmer mit Frühstück. Pro Person  
 15,- DM, Taxi Dienstleistung, um  
 schriftliche Anmeldung wird gebeten.

**SAULE KUTEKLIENE**  
 Liepy 42-3, 5800 Klaipeda, Litauen  
 Telefon 0037062 55295

**Nette 2-Zimmerwohnung in Memel,**

Libauer Str., an 2-3 Personen zu vermieten, 20,- DM pP / Tag.  
**R. Norkus**, Danes 5-35, 5800 Klaipeda/Litauen,  
 Telefon 00 37 06 / 31 07 12 oder 0 67 23 / 49 70 (Deutschland).

**IMKEN  
 REISEN**

**MASUREN UND KUR. NEHRUNG**



**Fahrradreisen durch nahezu unberührte Natur**  
 10 Tage Masuren: ab 1.250,- DM p. Pers. im DZ  
 9 Tage Kur. Nehrung: 1280,- DM p. Pers. im DZ  
 Genaue Informationen in unserem neuen  
 Prospekt „Fahrradreisen '97“.  
 IMKEN-Reisen, 26215 Wiefelstede,  
 Tel. 04402/96880

**Wir fahren mit dem Schiff oder fliegen  
 jede Woche nach Nordostpreußen**

Per Schiff ab Kiel oder Rügen, per Flugzeug ab  
 Frankfurt/Main, Münster, Hannover, Hamburg, Berlin

Unsere Vertragshotels in Palanga, Memel, Jugnaten oder auf  
 der Kurischen Nehrung in Schwarzort und Nidden erwarten  
 Sie. Eigener Mietauto Service, auch mit Fahrer.

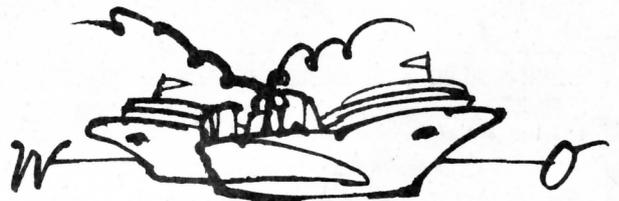
**Rogebu**

Deutsch-Litauische Touristik

Inh.: G. Burkandt · Ratsmühle 3 · D-21335 Lüneburg  
 Büro Deutschland  
 Tel. 04131 / 43261 · Tel. 05851 / 221 · Fax 05851 / 71 20

**BALTIKUM 1997**

Fährschiff »Petersburg« ganzjährig auf der  
 Linie Mukran (Rügen) - Klaipeda (Memel)  
 dem Schönsten Weg ins Baltikum



Fährschiffpassagen jeden 2. Tag 15.00 Uhr ab Mukran und Klaipeda.  
 Günstige Ankunftszeiten immer vormittags. Ab 140,- DM/Person (Saison)  
 und 120,- DM (Nebensaison). Änderungen vorbehalten. 90 Prozent  
 Außenkabinen mit DU, WC, TV, Restaurant- und Barbetrieb, Duty Free  
 Shop, Sauna, Solarium. Informationen und Buchungen in Ihrem  
 Reisebüro oder direkt bei Deutsche Seereederei Touristik, Am See-  
 hafen 1, 18147 Rostock. Fon 0381. 458 4672/3, Fax 0381. 458 4678,  
<http://www.ds-rostock.de/arkona/f>



**DEUTSCHE SEEREEDEREI TOURISTIK GMBH**  
 EIN UNTERNEHMEN DER DEUTSCHEN SEEREEDEREI

**Postvertriebsstück H 4694**  
 WERBEDRUCK KÖHLER  
 Verlag des Memeler Dampfboot  
 Baumschulenweg 20 - 26127 Oldenburg  
 Postfach 50 23 - 26040 Oldenburg

Gebühr  
 bezahlt

Waltraut Boes  
 Steinauer Str. 21  
 40721 Hilden

REISE-SERVICE **BUSCHE**   
 über 30 Jahre Busreisen  
*Ihr Spezialist für Ostreisen*

### Reisen in den Osten 1997

Unseren Sonderkatalog mit Reisen nach  
**Pommern, West- und Ostpreußen, Danzig,  
 Königsberg, Nidden, Memelland, Baltikum,  
 St. Petersburg, Masuren und Schlesien**  
 können Sie ab sofort kostenlos bei uns  
 anfordern!

Ihr Reise-Service  
**ERNST BUSCHE**

31547 Rehburg-Loccum · Sackstr. 5, OT Münnehagen  
 Telefon 0 50 37 / 35 63 · Fax 0 50 37 / 54 62

# IDEAL REISEN



**B. & H. Potz oHG**

**Flugreisen nach POLANGEN/MEMEL**  
 ab Hannover - Frankfurt - Hamburg - Berlin  
 vom 03. 05. '97 bis Ende September '97 wöchentlich  
 Campingflug **DM 540,-** zuzügl. Flughafensteuer

### Flug mit Hotelaufenthalt

Hotel Klaipeda - Hotel in Polangen - Hotel in Nidden  
 Preis ab **DM 1.095,-** + Visakosten **DM 50,-**

**1 Woche Aufenthalt** im Doppelzimmer / Du. / WC / HP  
 Transfer Dolm.-Betr.

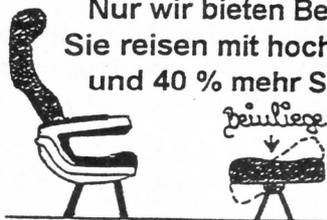
**Sonderreise nach Jugnaten und Polangen**  
 vom 28. 06. - 12. 07. '97. Reiseleitung Herbert Urban.  
 Flugreise mit umfangreichem Programm  
 Preis **DM 1.495,-**; EZ **DM 350,-**; Visageb. **DM 50,-**

**Appelstraße 19, 30167 Hannover**  
 Tel. (05 11) 71 67 38 u. 71 62 89  
 Telex 923727 ideal d · Fax (05 11) 71 64 73

## Einzel- und Gruppenreisen

Unseren Katalog mit Reisen nach  
 Allenstein - Sensburg - Nikolaiken - Lyck - Lötzen -  
 Osterode - Stettin - Danzig - Posen - Stolp - Kolberg  
 - Krummhübel - Waldenburg - Hirschberg - Breslau -  
 Warschau - Memel - Königsberg - Berlin -  
 Kur & Urlaub in Bad Wörishofen  
 können Sie ab sofort kostenlos anfordern!

**Nur wir bieten Beinliegen-Komfort**  
 Sie reisen mit hochgelegten Beinen  
 und 40 % mehr Sitzabstand



Information und Anmeldung persönlich oder schriftlich:

**B. BÜSSEMEIER** GmbH & Co. KG  
 REISEBÜRO

45879 Gelsenkirchen, Rotthauer Str. 3  
 ☎ 02 09/1 78 17 54 Fax 02 09/1 78 17 40

## Laigebu-Tour

**Größer - Interessanter - Billiger**



Spezialist für Reisen nach Nordostpreußen und Memelland. Flüge ab Berlin-Hamburg-Hannover-Frankfurt-Münster nach Polangen wöchentlich ab 895,- DM. Schiffsreisen ab Kiel nach Memel wöchentlich ab 995,- DM. Mit uns reisen Sie sicher und sind gut untergebracht. Wir erfüllen Ihnen, wie bisher, Ihre individuellen Wünsche und ermöglichen Ihnen den Besuch Ihres Heimatortes, sowie einen guten Ferienaufenthalt in Nidden auf der Kurischen Nehrung und im Seehotel Naumesties (Heydekrug).

Fordern Sie unseren Reisekatalog für 1997 an.

**Winfried Kasko**  
 Tel./Fax: 05309/5489

**Claudia Dröse**  
 Tel./Fax: 05341/51555

**Uschi Ludwicsak**  
 Tel.: 05622/3778

## PARTNER-REISEN

Thomas Hübner & Katarzyna Potrykus GbR  
 Alte Ziegelei 4 · 30419 Hannover  
 ☎ 05 11 - 79 70 13 · Fax 05 11 - 79 70 16

*Ihr Partner für Reisen nach Ostpreußen und in das Memelland!\**

### Unser Reiseprogramm 1997

- Flugreisen nach Polangen mit Unterkunft im Memelland und Nidden  
 z.B. 7 Ü/HP in Jugnaten **DM 898,-**  
 7 Ü/HP in Nidden ab **DM 995,-**  
 7 Ü/HP in Memel ab **DM 1.135,-**
- Campingflüge nach Polangen **ab DM 540,-**
- Busreisen nach Nidden und in das Memelland
- Linienflüge und Fähren in's Baltikum
- Sonderprogramme für Gruppen und Vereine

**FORDERN SIE BITTE UNSEREN AUSFÜHR-  
 LICHEN KOSTENLOSEN KATALOG AN!**

**PARTNER-REISEN - DIE ALTERNATIVE**